

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 135.

Mittwoch den 11. Juni

1884.

## Havana-Import

frische Sendung eingetroffen und empfiehlt

**J. Stassen**, gr. Burgstrasse 16,  
am Markt.

NB. Aeltere Restparthien Import zu ermässigten Preisen. 15386

## Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte  
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.  
13276

Besitzer: S. Ullmann.

## M. Gürth, Theater-Friseur,

Goldgasse 10, im Hause des Herrn Goldarbeiter Rohr,  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Saararbeiten, zum  
Damenfrisieren, sowie fein Lager in Bürsten, Kämmen,  
Parfümerien. Lager fertiger Saararbeiten. 14807

## Corsetten.

Preisgekrönt aus  
Deutsch-  
Pariser Corsetten  
Tüll, Uhrfedern,  
Kinder-Corsetten  
Preise. Tournures,  
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken  
lands.  
in größter Auswahl.  
Geradhalter und  
zu äußerst billigem  
das Neueste. Fisch-  
allen Breit. vorrätig.

## G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,

7260

Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
in nur guten Qualitäten

## Gebr. Kirschhöfer,

5010

Langgasse 32, im „Adler“

## Telegraphen

und

## Blitzableiter,

Telephone, Sprachrohre,  
electrische Schlösser und Sicher-  
heits-Anlagen nach den neuesten  
Erfindungen fertigt billigt bei solider  
Ausführung

9383

C. Koniecki, Nerostraße 22.



**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

## Tokayer

Medicinal-Weine, ärztlich empfohlen.

Portwein  
(weiss),

Portwein  
(roth),

Malaga, Madeira,

Sherry, Muscat,

Marsala, Malvoisier,

Vino Vermouth di Torino

empfiehlt  
475

**Eduard Böhm,**  
24 Kirchgasse 24.



Zu haben in sämtlichen Delicatessen-Geschäften. 6620

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber  
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen  
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende  
zc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-  
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen  
Berein dahier. **Albert Brunn**, Abelhaibstraße 41. 8292

## Möbel-Magazin

von

## Heinrich Sperling, Tapeziterer,

8 Bahnhofsstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-,  
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-  
möbel, Spiegeln und Betten. Billigste Preise bei nur  
durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

## Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren zc. bei  
reellen Preisen. **H. Kimbel**, Langgasse 19. 8719

Grosses Lager  
in  
Holz- und Metallsärgen



aller Arten  
zu billigsten Preisen.

**Moritz Blumer, Friedrichstrasse  
No. 39.**

11426

## Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Trauer-  
nachricht, daß mein lieber, unergelicher Mann und  
unser Vater,

**Julius Zamponi,**

am Montag Abend um 7 $\frac{1}{4}$  Uhr im Alter von 38 Jahren  
sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Frau **Zamponi** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. Juni Nach-  
mittags 4 Uhr vom Beichenhause aus statt. 16520

## Dankagung.

Allen denen, welche unserer nun im Schooße der Erde  
ruhenden lieben Dahingeshiedenen das letzte Geleite  
gaben, insbesondere dem geehrten Herrn Pfarrer **Grein**,  
sowie denen, die uns mit so überaus zahlreichen Blumen-  
spenden bedachten, den herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

16042

**Th. Kessler.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem  
Hinscheiden unserer geliebten Schwester, Schwägerin  
und Tante,

**Margaretha Jeuck,**

sagen wir unseren innigsten Dank, besonders aber herz-  
lichen Dank den barmherzigen Schwestern für ihre treue,  
sorgsame Pflege, den verehrlichen Sängern des „Katholischen  
Kirchchors“ für ihre trostreichen Grabgesänge, sowie noch  
ganz besonders für die reichen Blumen Spenden.

Wiesbaden und Obertiefenbach, den 9. Juni 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

16221

**Jung-Diefenbach. Barth. Jeuck.**

Ein wenig gebrauchter, verstellbarer Krankentwagen  
zu verkaufen Wilhelmstraße 12, Parterre. 16524

Sehr gut erhaltene Möbel werden zu kaufen gesucht  
Kerofstraße 39. 1 Treppe hoch. 16517

Ein gebrauchter Eisschrank (sehr geeignet für Flaschenbier-  
händler) zu verkaufen. Näheres Exped. dition. 16512

Wittentischen bill. zu verk. Abrechtstraße 9, Prt. 16396

Outbürgerliches Mittagessen zu 48 Pf. Schulgasse 5,  
an: i Stiegen hoch. 16527

Namentlichen wird besor. at Drahtenstr. 11, Hth., 1 St. 16528  
**Friedrichstraße 37** ist frischgeschorene Hammel-  
wolle zu verkaufen. 16344

Ein Schlauch mit 2 Druckhahnen für einen Garten  
b:ia zu verkaufen Geisbergstraße 16. Parterre. 16318

ein 9 jähriges, gutes Arbeitspferd, Schimm-l (Stu e),  
pr iswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 16514

Ein echtes, englisches Wöpschen ist zu verkaufen  
Geisbergstraße 3. 16197

Ein Bernhardiner-Hund zu verkaufen. Näh. Exp. 16191

Kornstroh zu verkaufen Feldstrasse 17. 16567

Dickwurzpflanzen zu haben Dohheimerstraße 54. 16532

Oberndorfer Dickwurzpflanzen Geisbergstraße 36. 16502

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

**Modes.** Eine tüchtige, erste Arbeiterin  
wünscht per sofort oder später am  
Nachsaison eine Stelle zu besetzen. Gef. Offerten unter U. 12593  
an **D. Frenz in Mainz.** 378

Eine anständige Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten  
tüchtig ist, sucht tagweise Beschäftigung in einem Hotel oder  
Herrschaftshause. Näheres Expedition. 16470

Eine Frau sucht Monastelle. Näh. Korisstraße 10. 16478

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln.  
Näheres Webergasse 46 im Laden. 16494

Ein Mädchen s. Beschäft. im Waschen u. Bügeln; auch sucht  
dasselbe ein einf. möbl. Zimm. N. Kirchgasse 30 i. Laden. 16503

**Stern's Bureau, Franzplatz 1, empfielt und  
placirt Dienstpersonal aller Branchen.** 16448

Ein gew. Hausmädch. gesetzten Alters mit prima Empfehlungen,  
2 tücht. brave Mädchen, w. kochen können, und 1 isr. Dienst-  
mädchen s. Stellen b. **Lindor**, Faulbrunnenstraße 10. 16500

Eine selbstständige Köchin, welche auch Hausarbeit, sowie  
nähen und bügeln kann und auch mit in's Ausland geht, sucht  
sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 Stiege hoch. 16495

Ein braves Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann,  
sucht Stelle. Näheres Kapellenstraße 37. 16559

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle  
Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Juni Stelle. Näh. Rhein-  
straße 26, 2 Treppen hoch. 16506

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, wünscht  
passende Stelle. Näheres Jahnstraße 20, 3 St. h. 16481

Ein Mädchen, welches gut serviren kann, sucht Stelle als  
Hausmädchen; dasselbe würde auch zu größeren Kindern gehen.  
Näheres Louisenstraße 43, 1. Stock. 16518

## Perfecte Hotelköchin.

Eine geübte, tüchtige, ganz durchaus perfecte, selbstständige  
Hotelköchin sucht Stelle. Offerten unter T. T. 48 an die  
Exped. d. Bl. zu richten. 16529

Ein Fräulein aus einer anständigen Familie, Beamtenochter,  
20 Jahre alt, welches eine schöne Handschrift besitzt, im Englischen  
und Französischen Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle zur Stütze  
der Hausfrau oder in einem Laden zur Besorgung von schrift-  
lichen Arbeiten. Näheres Röderallee 20, Parterre. 14201

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Dranienstraße  
No. 23 im Mittelbau, 3 Treppen hoch. 16559

Eine perfecte Kammerjungfer mit 3. und 4 jährigen  
Zeugnissen, eine Haushälterin zu einem Wittwer, ein  
Zimmermädchen mit 4 jährigen Zeugnissen suchen Stellung  
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16549

Ein Mädchen, das sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht  
Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Webergasse  
No. 41 bei Frau Haber. 16546

Ein Mädchen, welches das Nähen erlernt hat und etwas Kleidermachen versteht, sucht Stelle in einem feinen Hause oder in einem Geschäft als Verkäuferin. Näh. Spiegelgasse 4. 16545

Ein tüchtiges, gutempfohlenes Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Castellstraße 8, I. 16555

Ein Mädchen, perfect im Kleidermachen, Bügeln und feineren Handarbeiten, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder Jangfer. Näh. kleine Dogheimerstraße 2. 16564

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres kleine Webergasse 3. 16558

Ein junges, zu allen Arbeiten williges Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstr. 5 bei Röhrig. 16565

Ein gewandter, zuverlässiger Herrschaftsdienner mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2. 3. Stod. 16563

Ein solider, junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Anläufer. Näheres Adlerstraße 1 im 3. Stod. 16542

Gut empfohlene Diener und Hotelhausburschen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 16548

Personen, die gesucht werden:

## Tüchtige Kleidermacherinnen

finden gut lohnende Beschäftigung bei **Benedict Straus,** Webergasse 21. 16485

## Lehrmädchen

aus besserer Familie für Confection gesucht. Näh. bei **Hassenstein & Vogler,** Langgasse 31. 16510

Ein Mädchen, das Maschinennähen und Handarbeit versteht, wird in ein Schubgeschäft gesucht. Näh. Expedition. 16537

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen; ein solches, welches einige Vorkenntnisse davon besitzt, erhält den Vorzug. Näheres Röderallee 20, Parterre. 16121

Ein Monatmädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 16534

Gesucht zu einem Kinde ein junges Mädchen für einige Stunden des Tages Helenenstraße 1, 1 St. links. 16503

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Albrechtstraße 27, eine Treppe hoch. 16460

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird auf gleich gesucht Frauentstraße 14. 16523

**Gesucht** wird für sogleich ein Mädchen in gefestigten Jahren, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Expedition. 16499

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näheres Langgasse 13. 16505

Eine feinebürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Kapellenstraße 17. 16513

Ein aufrichtiges, junges Mädchen wird für sofort des Tages über zu größeren Kindern gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung. Näh. Sonnenbergerstraße 20. 16457

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse 13. 16504

Ein brav. Mädchen, w. melken kann, gegen guten Lohn auf's Land gesucht durch **Linder,** Faulbrunnenstraße 10. 16500

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 16538

Für ein kleines **Curhaus** in **Schwalbach** eine feinebürgerliche Köchin gesucht. Eintritt sogleich. Näh. Emserstraße 2, eine Treppe hoch. 16530

Gesucht 1 Köchin in ein Privathotel, 1 feinebürgerliche Köchin, Mädchen für allein, 5 Küchenmädchen, einfache Hausmädchen, 1 Wärterin, 1 junger Koch, 1 junger Saalkellner durch **Linder's Bureau,** Faulbrunnenstraße 10. 16500

**Gesucht** Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16549

Stiftstraße 1 wird ein Hausmädchen gesucht. 16519

Ein braves Mädchen und ein Restaurationskellner werden sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16551

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas nähen kann, gesucht Webergasse 37. 16552

**Gesucht** eine Waschfrau und ein Küchenmädchen in ein Hotel durch **Ritter,** Webergasse 15. 16548

Ein reinliches Mädchen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen ist, wird gesucht. Näh. Lehrstraße 3, 2 St., zwischen 2 und 4 Uhr Nachm. Dasselbst wird eine Monatsfrau gesucht. 16553

**Kindersfrau** sucht **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 16:48

**Gesucht** eine feinebürgerliche Köchin, welche englisch spricht, eine Köchinnen, ein Büffetfräulein und eine Hotellköchin durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 16549

**Gesucht** eine feinere Köchin, eine Haushälterin, eine Köchin in ein Privat-Hotel nach Schwalbach, eine sprachkundige Verkäuferin, feine und einfache Hausmädchen und Mädchen für allein durch **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 16548

**Gesucht** gegen hohen Lohn Zimmermädchen, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Fr. Schug,** Hochstraße 6. 16560

**Gesucht** 2 Restaurationsköchinnen, 1 besseres Stubenmädchen, 1 junge Haushälterin, 1 Hotelzimmermädchen, mehrere Mädchen für allein durch **Dörner's Bureau,** Metzgergasse 21. 16550

Ein sauberes, gefestetes Mädchen, im Kochen und Hausarbeit bewandert, das Liebe zu Kindern hat, für eine ruhige Familie nach Amsterdam gesucht. Näh. Langgasse 47, 1 St. 16561

Ein junges, starkes Mädchen wird gesucht Walramstraße 21, Parterre. 16557

Ein gebildeter Mann, welcher correct Deutsch, womöglich auch Englisch nach Dictat schreibt, kann täglich während einiger Stunden Beschäftigung finden. Persönliche Meldungen erbeten Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr Parkstraße 4. 16533

Ein Tapeziergehülfe gesucht Moritzstraße 26. 16507

Ein Tapeziergehülfe gesucht Webergasse 42. 16547

Ein tüchtiger Kellnerjunge sofort gesucht Mühlgasse 7. 16493

Suche einen fleißigen Gehülfe für Gemüsebau. **H. J. Stoltz,** Gärtner, Frankfurterstraße 23. 16498

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Gesucht zum 1. October d. J. eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Hochparterre oder Bel-Etage. Preis 1500—1600 M. Offerten sub A. B. 111 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16515

Für 2 Schülerinnen (Geschwister) der höheren Töchterschule wird Unterkommen in einer guten Familie gesucht. Offerten mit Preisforderung unter Chiffer H. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 16568

Ein kleiner Laden, der sich zum Verkauf von Butter und Eiern eignet, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. K. 88 an die Exped. d. Bl. 16489

### Angebote:

Karlstraße 11 ist ein schönes Hochparterre auf 1. Juli zu vermieten. 16461

Sonnenbergerstraße ist die Hochparterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Speisekammer nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. in der Exped. 16516

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 16526

Ein j. Mann kann Kost u. Logis erhalten Grabenstr. 3. 16497

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung im Locale des Herrn Stemmler, Feldstraße 20, woselbst Aufnahme von Mitgliedern stattfindet. Der Vorstand. 285

## Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend: Gesellige Zusammenkunft im Vereins-locale. Der Vorstand. 195

## Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Zu dem am Sonntag den 15. d. Mts. stattfindenden Ausfluge nach Eppstein (Hotel Seiler) laden wir unsere geehrten und thätigen Mitglieder und Freunde ergebenst ein. Abfahrt 7 Uhr 50 Min. mit der Ludwigsbahn (Sonntagsbillet). Diejenigen, welche an dem gemeinsamen Mittagessen à M. 1.20 Theil nehmen wollen, können Karten dazu bis Donnerstag Abend bei den Herren Adolph Cuntz, Walramstraße 35a, und Herrn Carl Hofheinz, Walramstraße 15, in Empfang nehmen.  
Der Vorstand.  
73 Dr. Schirm.

## Turngürtel,

ertig montirte von 1 Mark an, empfiehlt in Auswahl  
16477 W. Ballmann, Langgasse 13.

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche garnirte und ungarvirte Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Geschw. Rissmann,  
16562 47 Langgasse 47.

Michelsberg 3 A. Singer, Michelsberg 3  
im Strumpfgeschäft. im Strumpfgeschäft.

Da ich am 15. d. Mts. auf 2 lebhaften Plätzen 2 Filiale eröffne, so brauche und suche ich 2 tüchtige, selbstständige Verkäufer oder Verkäuferinnen. Solche mit guten Zeugnissen und Referenzen werden bevorzugt. 16449

## Zur Nachricht!

Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum diene zur Nachricht, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes, Herrn Heinrich Kühn, Hof-Spengler, unverändert weiter führe.  
Achtungsvoll  
16535 Sophie Kühn Wwe.

## „Zum weißen Lamm“, am Markt.

Heute Mittwoch den 11. Juni:

Grosses

## Tyroler National-Concert

der berühmten Sänger-Gesellschaft „Waldröschen“  
J. Ploner aus Innsbruck.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 30 Pf. 16544

## Rheinischer Hof,

Empfehle ausgezeichneten Mittagstisch zu 45 Pf. und höher in und außer dem Hause, ein vorzügl. Glas Bier, sowie möbl. Zimmer mit Pension. Heinrich Brummer. 16540

## Schützen-Verein.

Zufolge Ausloosung in der General-Versammlung vom 7. d. Mts. kommen nachstehende Darlehensscheine des Schützen-Vereins zur Rückzahlung:

1) Darlehensscheine vom 1. Mai 1863:

No. 7. 18. 80. 119. 151. 158. 167. 207. 279. 344.  
421. 462. 472. 479. 547. 548. 560. 567. 581. 601.

2) Alle noch rückständigen Darlehensscheine des Jagdstandes vom 1. Juli 1869 und des Neubaus vom 1. Juli 1870.

Vorstehende Darlehensscheine werden gegen Rücklieferung von Herrn J. Praetorius, Kirchgasse 26, zur Auszahlung angewiesen.  
Der Vorstand. 291

## Schützen-Verein.

Die freien Schießtage sind von jetzt an auf Sonntag, Montag und Donnerstag je Nachmittags festgesetzt und kann Donnerstags auch auf dem Jagdstand geschossen werden.  
Der Vorstand. 291

## Verein der Hausbesitzer & Interessenten.

Bei der diesjährigen Verloosung der Antheilscheine des Düngerausfuhr-Unternehmens wurden nachfolgende Nummern gezogen:

9. 27. 28. 38. 39. 41. 53. 56. 77. 78. 85. 91. 92. 124.  
130. 133. 143. 147. 153. 155. 176. 188. 194. 207. 235.  
236. 259. 296. 330. 339. 354. 383. 416. 437. 447. 461.  
462. 465. 475. 491. 497. 500. 535. 544. 559. 574. 578.  
600. 612. 617. 625. 628. 648. 659. 660. 682. 665. 686.  
696. 725. 745. 771. 776. 782. 791. 812. 816. 838. 847.  
858. 862. 865. 870. 916. 934. 947. 951. 980. 984. 996.  
1006. 1007. 1008. 1014. 1029. 1056. 1086. 1092. 1106.  
1112. 1184. 1186. 1203. 1210. 1215. 1247. 1258. 1262.  
1269. 1271. 1275. 1276. 1288. 1290. 1294. 1341. 1342.  
1355. 1383. 1397.

Gegen Rückgabe der Antheilscheine kann der Betrag mit je 11 Mark 50 Pf. auf unserem Bureau, Schulgasse 10, in Empfang genommen werden.

Rückständig sind aus der Verloosung von 1883 die Nummern:  
18. 154. 166. 275. 334. 423. 426. 430. 474. 507. 509.  
576. 606. 691. 697. 720. 728. 729. 777. 778. 779. 818.  
877. 905. 956. 1067. 1071. 1077. 1084. 1098. 1114.  
1121. 1152. 1222.

welche mit je 11 Mark, sowie aus 1882 die Nummer 114 mit 10 Mark 50 Pf. ausbezahlt werden.

167 Der Vorstand.

## Verein der Hausbesitzer & Interessenten.

### Düngerausfuhr-Unternehmen.

Montag den 16. Juni Abends 8 1/2 Uhr:

### Generalversammlung

im neuen Saale der „Stadt Frankfurt“.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes und des Geschäftsführers über das Jahr 1883/84.
  - 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
  - 3) Beschluß über den zu erhebenden Zuschlag pro 1884/85.
- Indem wir hierzu die Mitglieder des Unternehmens ergebenst einladen, bemerken wir noch, daß dieselben sich am Eingang durch Vorzeigung einer Ausfuhr-Quittung oder Antheilscheines zu legitimiren haben.  
Der Vorstand. 167

Faulbrunnstraße 3 im Hinterhaus, Barterre, sind compl. polirte, lackirte, sowie eiserne Betten, verschiedene Garnituren, Sessel, Divan, einzelne Matratzen u. s. w. billig zu verkaufen bei E. Heerlein, Tapezireur. 16511

# Bekanntmachung.

**Heute Mittwoch Vormittags 11 Uhr** werden in dem Gartenlokale des Herrn Restaurateur **M. Rieser, Geisbergstraße 3,**

**ca. 20 Paar Lorbeerbäume (Laurus Nobilis),**

Prachtexemplare in Kronen und Pyramiden, und eine Parthie

## Dracena indivisa

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

**Ferd. Müller, Auktionator.**



**Häfnergasse 10.**

Großer

Stuttgarter und Wiener Schuhwaaren-Verkauf von

**W. Wacker,**

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten (Handarbeit), schon von 7 Mk. an.

Große Auswahl in den so beliebten Herren-Halbschuhen mit Bügen und zum Binden, in guter Waare, zu den billigsten Preisen.

1000 Paar Damen-Stiefel in Lafting, Kid- und Chagrinsleder von 5 Mk. an.

Molièreschuhe (resp. Halbschuhe) für Damen und Kinder, für Damen in schönster Ausführung schon von Mk. 4.50 an. Ebenso größtes Lager aller Sorten Kinderstiefel zu den billigsten Preisen.

Hauptsächlich empfehle ich eine große Parthie Hauschuhe für Damen mit guter Ledersohle das Paar Mk. 1.50.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager Häfnergasse 10, unweit der Webergasse. 179

## 12 Dbd. Messer und Gabeln,

ganz scharf geschliffen mit schwarzen Stielen und Neusilberband, guter Gabelstahl, zu dem billigen Preis für

6 Messer und Gabeln nur 4 Mk.

bei **Karl Thoma, Messerschmied,**

16521 11 Goldgasse 11. 16467

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Selenenstraße 18, Hinterhaus, Barterre. 16467

# Wirthschafts-Eröffnung.

Mit dem Heutigen habe ich die Wirthschaft Clarenthal 8 von Herrn Schlink übernommen. Empfehle dieselbe bestens, sowie eine neue Kegelbahn und schattiger Garten. Für reine Getränke, als Wein, Apfelwein und Bier, sowie ländliche Speisen (Schinken, Hausmacher Wurst) u. s. w. ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll **Jacob Seewald.**

NB. Die Wirthschaft liegt unweit des am nächsten Sonntag stattfindenden Rennfestes. 16531

## H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 330

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Marko

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

## A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 13119  
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei  
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.  
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.  
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.  
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

## Neh im Ausschnitt,

prima franz. Boullarden, 16522  
" Gänse,  
" Enten,  
" Sahnen

empfehl't **Häfner, Markt 12.**

## Prima neue Kartoffeln

bei **Häfner, Markt 12.** 16525

Diese Bohnen und Rübenstiele sind zu haben bei **Gärtner Stupp, Ende der Frankenstraße.** 16480

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.  
 " Schweinefleisch " " 57 "  
 empfi:ht H. Mondel, Metzgergasse 35. 16539

Große Sendung schöner  
 italienischer Legehühner  
 eingetroffen bei **Ign. Dichmann,**  
 5 Goldgasse 5.  
 16566

**Graupapageien**

zu verkaufen:

- 1) Ein junger, sehr schöner, fingerzahmer, anfangend zu sprechen, . . . . . 85 Mark,
  - 2) ein junger, circa 3 Jahre alter, außergewöhnlich gut sprechender Vogel . . . . . 250 Mark
- (unter Garantie).  
 Anfragen wolle man zur Rückantwort eine 10 Pfg.-Marke oder Postkarte beifügen. (F. A. 57/6.) 350  
 Näh. bei **Ed. Leibbrand** in **Borzheim**, Calwerstraße 10.

**Verloren, gefunden etc.**

**Verloren** wurde vorgestern Nachmittag ein Päckchen mit circa 2 1/2 Meter himmelblauem **Satin** und Nähseife von der Luggasse durch die Trinkhalle, Geisbergstraße in das Dambachthal. Näheres Expedition. 16536

**Verloren.** Von Taunusstraße 9 bis Geisbergstraße 38 ist am 10. Juni Vormittags gegen 12 Uhr ein **Portemonnaie** mit ungefähr 18—20 Mark in Silber nebst einem kleinen, mit Kordel versehenen Schlüssel verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 38 16556

**Ein Fox-terrier**, weiß mit braunem Fleck auf einem Auge, auf den Namen „**Moby**“ hörend, ist entlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen Sonnenbergerstraße 4 16527

**Eine gelbe, englische Dogge** zugelaufen. Näheres **Weißstraße 5, 2. Stof.** 16554

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein **schönes und sehr solid gebautes, rentables Haus** mit Laden, Thorfahrt, Hof, Stallung resp. Werkstätte, Garten, für Private wie Geschäftleute passend, ist preisw. zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 353

**Villa** mit 2 Wohnungen und **großem, prachtvollem, einträglichem Obstgarten** feinsten Sorten Wegzugs halber für 51,000 Mark zu verkaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 358

**6000 Mark**, zweite Hypothek, werden von einem prompten Zinszahler gesucht. Näheres Expedition. 15667

**12,000 Mark** gute Hypothek nach der Landesbank auf 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 16471

**30—32,000 Mark** erste Hypothek auf 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 16472

**4500—5000 Mk.** auf gute 1. Hypothek gegen nachweislich pünktliche 5% ige Zinszahlung gesucht. Näh. Exp. 16474

**22-, 24- und 30,000 Mk.** auf gute Hypotheken auszuliehen durch **C. Wolf**, Weißstraße 5. 14470

**20,000 Mk.** auf 1. Hypothek zu 4 1/2% auf 1. Juli cr. auszuliehen. Näheres Expedition. 16243

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Zwei Billete nach London I. Classe via Calais**, bis zum **16. d. Mts.** gültig, sind zu verkaufen oder gegen solche bis zum **30. d. Mts.** gültig, mit **20 Mark** per Stück Vergütung zu veräufeln. Näheres im „**Spiegel**“. 16473

**Alle in das Tapezirefach einschlagenden Arbeiten** werden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung ausgeführt **Schw. Ibachstraße 22.** 16482

**Tages-Kalender.**

Mittwoch den 11. Juni.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Schiersteiner Conferenz. Nachmittags 3 Uhr: Vortrag des Herrn Landgerichtsrathes Reim im „Schützenhof“.
- Geflügelzucht-Verein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
- Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Stenmler, Feldstraße 20.
- Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.
- Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangstunde.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatliche Versammlung im Vereinslokale.
- Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
- Männer-Quartett „Harila“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

**Königliche Schauspiele.**

Mittwoch, 11. Juni, 1886. Vorstellung.

**Der Wildshüh,** oder: Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten nach Kogebue frei bearbeitet. Musik von A. Borsting.

Personen:

- |   |                  |
|---|------------------|
| Graf von Eberbach   | Herr Philipp.    |
| Die Gräfin, seine Gemahlin                                | Herr. Kadeck.    |
| Baron Kronthal, Bruder der Gräfin                         | Herr Schmidt.    |
| Baronin Fretmann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen | Herr. Egerwenta. |
| Nannette, ihr Kammermädchen                               | Herr. Byski.     |
| Vaculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen           | Herr Rudolph.    |
| Bretchen, seine Braut                                     | Herr. Pfeil.     |
| Pancratus, Haushofmeister auf dem Schlosse                | Herr Bethge.     |
| Dienerchaft und Jäger des Grafen. Dorfbewohner.           | Schuljugend.     |
- Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe, der 2. und 3. Akt auf dem Schlosse selbst.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 12. Juni: **Hohengrin.**

**Locales und Provinzielles.**

\* (Ihre Majestät die Königin von Dänemark), Ihre königliche Hoheit die Frau Prinzessin von Wales und Ihre königl. Hoheiten die Prinzessinnen-Lächter, sowie Ihre königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen von Griechenland sind gestern Vormittag 10 Uhr 32 Minuten mit der Taunusbahn nach Soben gefahren und begaben sich von dort zu einem Besuche der Herzoglichen Familie von Nassau nach Schloß Königstein. Eben dorthin reisten Nachmittags 2 Uhr 13 Minuten auch Se. Majestät der König von Dänemark und Se. königl. Hoheit der Prinz von Wales. Die hohen Herrschaften gedachten noch gestern Abend hierher zurück zu kehren.

\* (Ihre königl. Hoheiten Herzog und Herzogin Theodor in Bayern) reisten gestern mittelst der Taunusbahn ab, um sich über Aichaffenburg nach München zu begeben.

\* (Die Verwaltungsreform für Hessen-Nassau.) Die Beratungen, welche in den letzten Tagen unter Vorsitz des Ministers v. Buttkamer im hiesigen Regierungsgebäude stattfanden, beschäftigten sich eingehend mit der Ausdehnung der Verwaltungsreform in Hessen-Nassau. Dieselben gewannen an Bedeutung dadurch, daß in ihnen nicht bloß die Vertreter der Regierung, sondern die Bevölkerung selbst durch Einberufung von Vertrauensmännern zum Worte kam. Außer dem Minister des Innern wohnten den Beratungen vier Räte seines Ressorts bei, Unterstaatssecretär Verfurth, Geh. Reg.-Rath Bitter, Geh. Reg.-Rath Halbey und Reg.-Rath v. Starck, ferner der Oberpräsident von Hessen-Nassau, Graf

in Eulenburg, sowie der Regierungs-Präsident v. Wurmb. Das von hoher Stelle aus unterstützte Bestreben der maßgebenden Persönlichkeiten des Nassauer Landes läuft, wie verlautet, darauf hinaus, eine Theilung der Provinz Hessen-Nassau in die beiden getrennten Gebiete „Hessen“ und „Nassau“ derart herbeizuführen, daß Cassel bezw. Wiesbaden der Sitz je eines Oberpräsidiums würde. Die so gebildete Provinz Nassau würde dann unter Wahrung ihrer durch die historische Entwicklung begründeten Selbstständigkeit nach Einverleibung des Kreises Weimar, der nach Nassau gravitirt und den Wunsch nach Verschmelzung mit Nassau wiederholt ausgesprochen hat, und nach Zuthellung der vom Regierungsbezirk Wiesbaden nach allen Seiten umschlossenen Städte Frankfurt und Rodenheim mit Braunschweig eine Provinz von über 800,000 Seelen bilden. Auch in Cassel haben seitens des Ministers v. Puttkamer und der oben genannten Regierungsbeamten Conferenzen mit dem Oberpräsidenten und den Räten der Provinzialregierung, sowie mit dem Communal-Landtags-Präsidenten v. Milschling und dem Landes-Director v. Hundelshausen stattgefunden. Ebenso galt eine Versammlung der Landräthe Kurhessens offenbar in Rede stehenden Angelegenheit.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 10. Juni.) Zum endlichen Abschluß gelangte heute zunächst die Verhandlung gegen die Kammerjungfer Margarethe B. aus Mannheim, welche des Diebstahls angeklagt ist. Der Gerichtshof hat, trotz des harinädigen Bekenntens der Angeklagten, ihre Schuld festgestellt. Das Urtheil lautete in Uebereinstimmung mit dem bereits neulich mitgetheilten Antrage des Herrn Staatsanwaltes auf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer zweier Jahre. Außerdem fallen der Angeklagten die Kosten des Verfahrens zur Last. Nach der nun vollständig abgeschlossenen Beweisaufnahme verhält sich die Sache folgendermaßen: Die Angeklagte stand im Laufe vorigen Jahres in der Eigenschaft als Kammerjungfer in der Familie des Herrn Dr. H. dahier in Condition. An einem Abend, an welchem Herr und Frau Dr. B. dahier bei der Familie Dr. H. zu Besuche anwesend war, wurde der Angeklagten aufgetragen, das Badezimmer in Ordnung zu bringen, da man ein Bad nehmen wolle. Es benutzten nun zuerst Frau Dr. H. und Frau Dr. B. das Bad, worauf Herr Dr. B. selbst sich in das Badezimmer begab, um ebenfalls ein Bad zu nehmen. Er bemerkte auf irgend einem erhabenen Gegenstande im Zimmer ein Portemonnaie, ohne jedoch dieser Sache weitere Beachtung zu schenken. Nachdem er das Bad verlassen hatte, reinigte die Angeklagte das Badezimmer. Dabei angekommen, vermißte Frau Dr. B. ihr Portemonnaie mit etwa 60 Mk. Inhalt in Gold nebst einem Chatullenschlüssel. Sofort erinnerte sich ihr Ehegatte, daß ja das Portemonnaie, welches er im Badezimmer bei Dr. H. habe liegen gesehen, dasjenige seiner Frau gewesen sei. Man stellte die Angeklagte zur Rede. Sie behauptete, nichts gesehen zu haben. Man stellte Nachforschungen an. Vergeblich. Es findet sich von dem vermischten Portemonnaie keine Spur. Einige Zeit darauf fand ein anderes Hausmädchen bei Frau Dr. H. das Portemonnaie seines Inhabers geraubt in der Nähe des Balkons. Die Angeklagte hatte, wie bereits gesagt, das Badezimmer gereinigt und die Leppiche auf dem betreffenden Balkon ausgehüttelt; sie stellte die Möglichkeit, daß hierbei das Portemonnaie herausgefallen sei, als vollständig thatächlich hin. Doch der laut gegen sie sprechende Verdacht veranlaßte trotz ihrer Unschuldbehauptung ihre Entlassung. Sie ging, um eine ähnliche Stelle als Gouvernante bei Frau Hauptmann Fr. (gegenwärtig in Italien) zu erlangen. Dort soll sie eine goldene Damenuhr und ein goldenes Armband, mit Perlen und Türkisen besetzt, sich rechtswidrig angeeignet haben. Und was behauptet die Angeklagte bezüglich dieser beiden ihr zur Last gelegten Straftthaten? Die goldene Damenuhr sei ihr Eigenthum, behauptet sie; sie macht die unwahren Angaben über den Erwerb der Uhr. Auf der Uhr befindet sich nämlich ein Monogramm, M. B. Dieses habe sie bereits in den 70er Jahren in Paris anfertigen lassen. Der Gehälfe bei Herrn Uhrmacher B. dahier aber bekundete durch sein Geschäftsbuch, daß er selbst im Mai v. J. — und zwar ist dies gerade der Tag, an welchem sie zum Erstenmale gerichtlich vernommen wurde — das Monogramm auf die fragliche Uhr angebracht. Das Armband will sie von Frau Premier-Lieutenant D., gegenwärtig in Düsseldorf bezw. Birmont, für ihr besonders geleistete Dienste geschenkt bekommen haben. Die betreffende Dame aber, welche commissarisch in Düsseldorf vernommen wurde, erklärte indessen auf ihren Eid hin, daß die Angabe der Angeklagten vollständig erfunden sei. In ähnlicher Weise wurde die Angeklagte auch in allen übrigen Fällen vollständig, trotz ihres harinädigen Bekenntens überführt und die Strafe wie mitgetheilt ausgemessen. Weil die Verhandlung sich indeß ohne Schuld der Angeklagten allzusehr verzögert hatte, wurden ihr 2 Wochen Untersuchungshaft aufgerechnet. — Der große Schwurgerichtssaal hat sich ganz angefüllt. Die Blicke Aller sind auf die 18 eintretenden Mesger gerichtet, welche ihre Anklageplätze einnehmen. Es werden beschuldigt die Metzgermeister Wilhelm H., Franz B., Philipp Schw., Christoph K., Emil D., Philipp R., Joseph L., Johann Georg M., Johann S., Karl B., Franz E., Theodor H., Peter H., Wilhelm Th., Nathan S., Johann Joseph M., Heinrich C. und Ludwig D., sämmtlich dahier, im Januar l. J. Wurft zum Zwecke der Täuschung mittelst Kartoffelmehl gefälscht zu haben. Bei Angabe ihrer Personalien bejahten sämmtliche Angeklagten die Frage des Herrn Vorsitzenden, ob sie Vermögen besäßen. Als Sachverständige sind geladen die Herren Kreisphysikus Dr. Bickel, Dr. Pfeiffer, Dr. Schmitt, Dr. Borgmann und Metzgermeister C. Stroh. Als Zeugen sind 22 Personen geladen. (Morgens morgen.)

(Schöffengericht. Sitzung vom 10. Juni.) Schöffen: die Herren Kaufmann Lorenz Kiliau und Bildhauer Jos. Roumalle,

Weibe von hier. — Wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung des Fuhrmanns Pfeifer dahier stehen der städtische Vollziehungsbeamte August B. und dessen Sohn Adolf unter Anklage. Nach der Beweisaufnahme ist folgendes festgestellt: Schon längere Zeit lebte der Gärtnergehilfe Adolf B. mit dem Pfeifer in Freundschaft. Am Abend des 1. Februar l. J. stellten sich Adolf B. mit einigen anderen Gehilfen, wovon mehrere an Stöcken und Prügeln bewaffnet waren, vor dem „Schwalbacher Hof“ auf, wo gerade Tanzstunde abgehalten wurde, welcher auch der junge Pfeifer beiwohnte. Nachdem die Tanzstunde zu Ende war und Pfeifer das Local verlassen hatte, stürzten die Genossen des B. unter dessen Anführung über ihn her und schlugen mit ihren Stöcken auf den Ueberrücken los. Daß auch der Vater des Angeklagten geschlagen hat, konnte durch die Beweisaufnahme nicht festgestellt werden, weßhalb dieser freigesprochen wurde; der junge B. aber wurde unter Annahme milderer Umstände zu 14 Tagen Gefängniß, sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung wurde der Fuhrmann Ehr. B. dahier zu 20 Mk. event. 4 Tagen Gefängniß verurtheilt. Außerdem fallen ihm die Kosten des Verfahrens zur Last. — Der hiesige Metzger B. H. S., geboren am 19. December 1828 zu Kloppenheim, wohnhaft dahier, ist Anseher einer Wiese im Welltrithale. Schon mehrmals hatte er, wie er behauptet, Veranlassung gehabt, mehrere Kinder, darunter das 12jährige Söhnchen des Herrn Gymnasial-Lehrers Kreuzer dahier, zu verwahren, nicht mehr über die Wiese zu laufen, das Bachwasser zu verunreinigen u. dergl. dieser mehrfachen Angaben traf er am 1. April c. den jungen Kreuzer auf dem Geländer sitzen, das die Wiese umzäunt. Sofort erfuhr er den Jungen als das Opfer seiner Rache. Mit der eisernen Grab-schuppe, die er gerade zur Hand hatte, schlug er dem Kinde mehrmals auf den Kopf, so daß der Junge von dem Holzgeländer bewußtlos zur Erde fiel. Eine ärztliche Untersuchung durch Herrn Kreisphysikus Dr. Bickel ergab eine Wunde auf dem Oberkopfe, eine oberflächliche Wunde an der rechten Hand und mehrere blutige streifige Hautabschürfungen auf der linken Gesichtseite. Das Urtheil gegen den Angeklagten lautete unter Annahme milderer Umstände auf eine Geldstrafe von 35 Mk. Außerdem fallen dem Angeklagten die Kosten des Verfahrens zur Last. — Die Ehefrau des Nicolaus G. dahier drang eines Tages in die Wohnung der Eheleute Julius Sauer ein, indem sie die geschlossene Zimmerthür aufstieß, um ihrem vollen Herzen einmal Luft zu machen. Ihr Sohn hatte nämlich kurz vorher mit dem Sohne ihrer Gegnerin eine kleine Balgerei gehabt. Selbstverständlich bildete die mütterliche Liebe eine Mißhandlung ihres Söhnchens nicht, und da sie die Mutter des Siegers für die Anstifterin des Uebels hielt, schlug sie sofort, nachdem sie die Thür aufgestoßen, auf den Kopf der ihr gerade in den Ruf gekommenen Frau Sauer los und zwar mit solcher Wucht, daß sogar die Haarnadeln der Frau theilweise in den Kopf eindrang. Erst das Erscheinen des zur Hilfe herbeigerufenen Hausmanns brachte die Frau aus ihrer Wuth und aus der Stube. Wegen Hausfriedensbruchs wird sie eine Geldstrafe von 10 Mk. zu entrichten oder 2 Tage zu „sitzen“ haben. Außerdem fallen ihr die Kosten des Verfahrens zur Last. — Der wegen Diebstahls und Bettelns schon vorbestrafte Tünder Karl B. zu Rossbach-Viebrich hat den Wirth Edmund Nagel auf dem Bierstüber Felseneller am 23. August v. J., um 1 Mk. 8 Pf. betrogen, weßhalb er zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde. — Der bisher unbescholtene Wäckerjunge Heinrich Karl B. dahier stand bei dem Wäckermeister Carl Fey in Condition. Er hatte stets den Kunden des Herrn Fey die Morgen-Bröckchen zu bringen. Das dafür vereinbarte Geld (Mk. 2.40, Mk. 1.20, Mk. 1.26, Mk. 2.40, Mk. 5.46, 96 Pf., 51 Pf., Mk. 2), zusammen 16 Mk. 23 Pf., hat er in sieben Fällen unterschlagen und für sich verwandt. Das Urtheil lautete auf 10 Tage Gefängniß und Ertragung der Kosten. Die Untersuchungshaft wurde aufgehoben. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Beleidigung in zwei Fällen und groben Unfugs wurde die Prostituirte Louise S., geboren am 26. Januar 1858, — dieselbe hat auch schon zwei Jahre lang das Correctionshaus zu ihrer Besserung, aber wie es scheint vergebens, befehdt — zu einer Gesamt-Gefängnißstrafe von 8 Wochen und einer einwöchigen Haftstrafe verurtheilt, welche letztere als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurde. Dem Beleidigten Schutzmann Knauth wurde die Befugniß der Urtheilspublikation zugesprochen.

(Die städtische Gasfabrik) wird laut Beschluß des Gemeinderaths von gestern nach dem unteren Mühlthale an der Mainzerstraße vis-à-vis der Kupfermühle verlegt. Das zu erwerbende Terrain wird circa 60,700 Mk., die Verlegung etwa 500,000 Mk. kosten, welchem letzteren Betrage die im Budget bereits vorgeesehenen 200,000 Mk. für Anlage eines neuen Gasbehälters noch hinzugefügt werden.

(Hoher Besuch.) Ihre Majestät die Königin von Dänemark und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von Wales beehrten am Montag die Firma Schian & Dietrich, neue Colonnade, mit höchst ihrem Besuche und geruhten daselbst größere Einkäufe zu machen.

(Personal-Nachricht.) Herr Lehrer Adolf Schmidt ist vom 1. October c. ab von der Mittelschule in der Behrstraße an die höhere Mädchenschule verlegt worden.

(Allgemeiner Voranschau- und Sparkassen-Verein, C. G.) Durch den Verbands-Revisor des Mittelrheinischen Genossenschafts-Verbandes Herrn Martin Neuser dahier fand eine ordentliche Revision des hiesigen Allgemeinen Voranschau- und Sparkassen-Vereins, C. G., statt; dieselbe dauerte über 14 Tage, begann am 21. Mai und endigte mit dem 7. Juni. Am verflochtenen Samstag erhaltete der Herr Revisor dem Vorstande und Ausschusse Bericht über seine Revision, woraus sich ergibt, daß dieselbe ein erfreuliches Resultat für den Verein geliefert hat. Kasse, Wechsel und Effecten befanden sich in vollständigster Ordnung, die ganze

Buchführung ist eine dem Geschäftsumfange des Vereins entsprechende und die Geschäftsbücher sind sämmtlich ordnungsmäßig geführt. Die den Schuldner verpflichtenden Urkunden, wie Wechsel, Schuldscheine, Bürgschafts-Erklärungen und Pfandscheine sind in rechtsgültiger Form abgefaßt; die täglich fällig werdenden Verbindlichkeiten sind durch die bereiten Mittel stets mehr wie gedeckt; die von dem Verein gepflegten Geschäftsweige entsprechen den Bedürfnissen der Mitglieder und die den einzelnen Mitgliedern gewährten Credite stehen in richtigem Verhältnisse zum eigenen Vermögen. Dagegen müssen verschiedene Paragraphen in den Statuten geändert, namentlich die Scheidung der Functionen des Vorstandes und des Ausschusses vorgenommen werden.

\* (Concert.) Der „Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein“ veranstaltet am Frohnleichnamstage Nachmittags von 5 Uhr ab auf dem „Dreißnigskeller“, Bierstadterstraße, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Leitung seines seit Kurzem wiedergewonnenen früheren Dirigenten, des Königl. Kammermusikers Herrn C. H. Meister. Das Programm ist gut gewählt und seine Ausführung dürfte die Besucher mit voller Zufriedenheit erfüllen. Das Entrée zum Concert beträgt 25 Pfg. pro Person. Während desselben wird Bier im Glase à 12 Pfg. aus der Cäsarischen Brauerei in Zapf genommen.

\* (Die Frage der Gründung eines Mittelrheinischen Touristen-Verbandes) am hiesigen Blatte, welche dieser Tage im Inseratenhefte des „Wiesbadener Tagblatt“ aufgeworfen worden ist, beschäftigt auch die nachstehende, uns zur Veröffentlichung übergebene Zuschrift aus unserem Leserkreis, die sich über den angeregten Gegenstand wie folgt äußert: „Vor etwa Jahresfrist geschah es, daß sich der alte hiesige Touristen-Club ziemlich mächtiger Ursachen halber in zwei Vereine spaltete, „Tannus-Club“ und „Rhein- und Tannus-Club“ genannt. Weniger eingeweihte Mitglieder wußten kaum des Habers Gründe, die meisten wußten nicht, wozu sie gehörten, auf welche Seite sie schlugen, und wer sich am besten auf's Einfangen verstand, der hatte bald die verlorene Herde wieder. Trotz aller Trennung aber ist hüben und drüben bis heute die Empfindung des Behauers zurückgeblieben und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der jetzt noch getheilten Gesellschaft mit ganz gemeinsamen Zielen und Zwecken können wir nicht los werden. Warum, so fragen auch wir mit dem Einfender der Annonce in No. 183 d. Bl., überschrieben „Bescheidene Anfrage“, sollen wir feindlich getrennt marschieren in dem friedlichen Sport der Natur und ihrer Herrlichkeiten, welcher die Regung menschlicher Leidenschaften, jedwede andere Tendenz, sogar jeden Klassen- und Standesunterschied aus seinem Programm ausschließt? Darum werden auch die Stimmen lauter und zahlreicher auf beiden Seiten, die einer Wiedervereinigung das Wort reden, denen wir uns in frisch-freudlicher Wandellust von ganzem Herzen anschließen. Dem Touristen-Club einer Cur- und Fremdenstadt fällt mehr als die bloße Aufgabe zu, nach Südbüden unter sich zu sein, Landpartieen im engeren Kreise zu beleben; er hat sich auch die Aufgabe zu stellen, die allgemeinen Interessen dieser schönen Stadt zu fördern, ihren Besuchern Wald und Bege, Berg und Thal zu erschließen. Nur durch Einigkeit wird dies erreicht und durch das allgemeine Streben, dem Verschönerungs-Verein, dessen Wirksamkeit für die Gesamtinteressen höchst anerkennenswerth ist, möglichst nahe zu stehen, so zu sagen ein Auge desselben zu sein. Die Zahl der Fremden und Besucher Wiesbadens ist groß, denen die Reize und Anziehungspunkte seiner schönen Umgebung über Alles gehen, und die den Dichternworten zustimmen:

Bebet wohl, ihr glatten Säle,  
Glatte Herren, glatte Frauen,  
Auf die Berge woll'n wir steigen,  
Sachend auf euch niederschauen. —

Ebenso erscheint uns aus einem weiteren Gesichtspunkte unsere Stadt durch ihre Lage u. A. m. jeder Nachbarstadt, selbst Frankfurt, voranstehend zur Bildung eines mittelrheinischen Touristen-Verbandes als Stütze. Hierher gehört diese Centralstelle als Crisallisationspunkt der Gane des Mittelrheins! Sicherlich würde es den Vorständen beider Vereine Dank und Anerkennung eintragen, wenn sie selbst diesen Gedanken erfassen und auch schon bald zur Ausführung zu bringen sich anschicken möchten.

\* (Verschoben) wurde abermals ungünstiger Witterung halber das auf Montag Abend verlegt gewesene Gartenfest im Curhaus-Etablissement. Wahrscheinlich findet dasselbe nächsten Samstag statt.

\* (Besitzwechsel.) Herr Lehrer a. D. Carl Frankenbach hat sein Haus kleine Burgstraße 3 für 31,500 M. an Herrn Vicualienhändler Anton Schäler von hier verkauft.

\* (Singhalesen.) Gestern Nachmittag durchfuhr in offenem Wagen eine Gruppe Singhalesen, aus zwei Männern, zwei Frauen und einem Kinde bestehend, unsere Stadt. Dieselben gehörten der Hagenbeck'schen Singhalesen-Ausstellung im zoologischen Garten zu Frankfurt a. M. an und befanden sich in Begleitung des Geschäftsführers dieser Ausstellung, des Herrn Edmund Vinguss. Wo die interessanten Gäste anhielten, bildete sich alsbald eine dichte Gruppe Neugieriger um sie, denen sie Abbildungen von sich schenkten und bei ihrer Weiterfahrt in großer Anzahl zuwarfen.

\* (Selbstmordversuch.) Am Montag Nachmittag stürzte sich ein Mann vom Trajeetboote Capitel-Mainz in den Rhein. Einige Schiffer sprangen ihm nach und brachten ihn glücklich an's Land, wo er dem Stationsvorsteher vorgeführt wurde.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* (Personal-Nachricht.) Herr Musik-Director Leonhard Wolff dahier, der musikalische Leiter des „Cäcilien-Vereins“ und des „Männergesang-Vereins“, ist zum Universitäts-Musik-Director und städtischen Capellmeister in Bonn erwählt worden. Er hat diese Wahl angenommen und dieselbe hat auch die Bestätigung des Herrn Ministers erhalten.

— (Autoren-Prozess.) Gestern fand vor dem Reichsgericht zu Leipzig die Verhandlung in der cause celeberr: Richard Wagner's Erben und Rechtsnachfolger gegen die Stadtgemeinde Leipzig als Besizerin des alten und Verpächterin bezw. Unternehmerin des neuen Stadttheaters daselbst statt. (Negative Feststellungsfrage.) Die Stadtgemeinde behauptet durch die Erwerbung des Aufführungsrechts seitens der Pächter Birnsting und von Witte, welche zugleich Directoren und zwar des alten (kleineren) Stadttheaters waren, die älteren Opern Wagner's unentgeltlich auf dem neuen Theater aufzuführen zu dürfen und ist sowohl ihr ein solches Wahlrecht als auch ihren Pächtern, welche gleichzeitig beklagt worden sind und zwar auf Grund der §§. 54 und 55 des Gesetzes vom 11. Juni 1870 von beiden Vorinstanzen (Landgericht Leipzig und Ober-Landesgericht Dresden) zuerkannt worden. Die ursprüngliche Revisionschrift, welcher die zwei Urtheile und der vollständige Thatbestand beigegeben sind, wurde von dem die Klagen vertretenden Reichsgerichts-Anwalt in Druckeremplaren eingereicht (B. G. Leubner). Dieselbe gestattet einen Einblick in das reichhaltige Material und ist namentlich mit großer Schärfe gegen die Verwendung der Geschiedungsgründe in dem bekannten Leipziger Theater-Prozess (Genossenschaft dramatischer Autoren zc. zc.) gerichtet.

**Aus dem Reiche.**

\* (Ueber das Attentat auf dem Niederwald) wird der Münchener „Allg. Ztg.“ aus sicherer Quelle mitgetheilt, daß dasselbe nicht gegen das Denkmal selbst und das vor demselben errichtete Kaiserbild projectirt war, sondern den kaiserlichen Zug bei der Ansfahrt zum Denkmal treffen sollte. Ein Sprengversuch in der Nähe des Denkmals war durch die Vermauerung sämmtlicher Bewässerungsrohren unterhalb desselben unmöglich gemacht. Wohl aber wurden in Bewässerungsrohren, über welche der Fährtenzug auf dem Wege zum Niederwald fuhr, Dynamitquantitäten aufgefunden.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Längeres Uebel gründlich geheilt.**

Viele Jahre litt ich an Verstopfung, brauchte häufig Mittel, welche jedoch sehr harten, Durchfall und Unannehmlichkeiten (Schmerzen) verursachten. Ich habe nun die Apotheke R. Brandt'schen Schweizerpillen kennen gelernt und wegen ihrer vortreflichen Wirksamkeit sollen dieselben in meinem Hause stets vorräthig gehalten werden. Beim Gebrauch derselben spüre ich keine Schmerzen und anderwärtige Beschwerden; nehme ich nur eine Pille, so erziele ich ein ganz natürlich befriedigendes Bedürfnis. Der Appetit ist besser geworden und ich befinde mich gesund beim Gebrauch dieser Pillen. Dieses möge ähnlich Leidenden zum Zeugnis dienen. Rathenow, N.-B. Potsdam, d. 29. 1. 1884. Anna Barentzin. Die Unterschrift der Frau Anna Barentzin befindet sich A. Weiland, int. Polizeicommissarius. Rathenow, 29. Januar 1884.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug R. Brandt trägt. Gehältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (Man.-No. 8800.) 361

**Zur radikalen Beseitigung von Hühneraugen.**

Ein Mittel zu finden, welches direct auf die Hühneraugen wirkt, ist vollständig geklärt, ohne der Haut zu schaden und ohne Schmerz zu erregen, war bis heute eines der gesuchtesten Bedürfnisse und der größte Wunsch aller an Hühneraugen oder an verdickter Haut Leidenden.

Ein solches Mittel ist nun gefunden in der S. Radlauer'schen Specialität, aus der Rothen Apotheke in Posen, welche in vollkommener Weise die Hühneraugen schmerzlos entfernt, jede Hautverdickung gründlich zerstört, bei der Anwendung keinerlei Beschädigung der Wäsche zur Folge hat und keines lästigen Verbandes bedarf. Wegen ganz wirkungsloser Nachahmungen verlange man aber ausdrücklich nur das allein echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pf. 15900

Depot in Wiesbaden in den bekanteten Drogenhandlungen.

**Verkäufe und Verpachtungen, Theilnahmen, Stellen-Vacanzen zc.**

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Konig Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird mit Bezug auf das am Sonntag den 15. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr im Adamsthal stattfindende Pferderennen Folgendes zur Kenntniß des Publikums gebracht: Am Sonntag den 15. Juni cr. von Nachmittags 1 1/2 Uhr ab wird das zum Zwecke des Pferderennens im Adamsthal bestimmte Terrain für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der zu dem Adamsthalerhofe von der Karstraße herführende Zugang wird von 3 1/2 Uhr Nachmittags bis zum Schlusse des Pferderennens für jeden Verkehr gesperrt.

Die Zuschauerplätze können nur von der Karstraße her erreicht werden. Mit Einlaßkarten für die Zuschauerplätze versehene Reiter und Fuhrwerke dürfen, um von der Karstraße her zu den Zuschauerplätzen zu gelangen, nur den als solchen bezeichneten Schneisenweg benutzen.

Mit Einlaßkarten versehene Fußgänger dürfen, um zu den Tribünen zu gelangen, nur den als Tribünenweg bezeichneten Weg von der Karstraße her benutzen. Fuhrwerke, für welche Einlaßkarten nicht gelöst sind, welche aber Zuschauer nach dem Rennplatz befördern, müssen, falls die Insassen der Wagen auf die Tribünen gelangen wollen, auf der Karstraße halten und die Fahrgäste absetzen.

Nach Schluß des Pferderennens findet die Abfahrt der Wagen vom Rennplatz nur über den Tribünenweg her zur Karstraße statt.

Bei der Rückfahrt zur Stadt dürfen die Karstraße passierende Fuhrwerke nicht einander vorbei fahren, sondern müssen die Reihenfolge beobachten, in welcher sie vom Rennplatz abfahren. Den Anordnungen der Schutzmannschaft und der Gendarmen eruche ich unbedingt Folge zu leisten.

Zwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden auf Grund des §. 366 pos. 10 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark eventuell mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Wiesbaden, 30. Mai 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

**Ausschreiben.**

Bei der städtischen Verwaltung sind zwei Bureaugehilfenstellen zu besetzen. Einer der Bureaugehilfen muß fertig stenographiren können. Der Anfangsgehalt beträgt 1000 Mk., für den der Stenographie mächtigen Bureaugehilfen dagegen 1200 Mk. Die Anstellung erfolgt auf Kündigung und ohne Pensionsberechtigung. Die Bewerber müssen im Bureaudienst und im Rechnungswesen bewandert sein und dies durch Atteste oder durch eine mit ihnen vorzunehmende Prüfung genügend nachweisen. Versorgungsberechtigten Militäránwärtern ist nach Maßgabe des Gesetzes der Vorzug einzuräumen. Meldungen unter Beifügung eines selbst geschriebenen Lebenslaufs sind binnen 4 Wochen hierher einzureichen.

Wiesbaden, 9. Juni 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Jbell.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die von dem verstorbenen Gastwirth Johann Schmiedel Eheleuten von hier hinterlassenen Mobilien zc., wobei verschiedene Schränke, 1 Schreibsecretär, 2 Kommoden, 4 Tische, 2 Sopha's, 3 vollständige Betten, Stühle, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Kleider, Weiszeug, 1 Taschenuhr mit gold. Kette, sodann Küchengeräthe aller Art, in dem Hause Feldstraße No. 1 hier freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Juni 1884. Im Auftrage: Spitz, Bürgermeisterei-Secretär. 16417

**Submission.**

Die Lieferung von ca. 2400 Cbm. unzerkleinerten Basaltdecksteinen für die Hauptstraßen der Stadt

Wiesbaden pro 1884/85 soll im Submissionswege vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts Marktstraße 5 in den Bureaustunden zur Einsicht offen und werden auswärtigen Lieferanten gegen Einsendung von 50 Pf. Copialgebühr in Abschrift mitgetheilt. Offerten nebst Proben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Basaltdecksteine“ versehen bis zum Submissions-Termin: Dienstag den 17. Juni cr. Vormittags 10 Uhr an den Unterzeichneten franco einzusenden.

Wiesbaden, 6. Juni 1884. Der Stadtingenieur. Richter.

**Schulgeld.**

Die erste Hälfte für das Sommer-Semester cr. wird am 10. d. Mts., die zweite Hälfte am 20. Juli cr. erhoben; beide Hälften können auch jetzt zusammen gezahlt werden. Die Erhebung dauert 14 Tage.

Wiesbaden, 9. Juni 1884. Maurer, Stadtrechner.

**Termin-Kalender.**

Mittwoch den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der von dem Gastwirth Johann Schmiedel Eheleuten von hier hinterlassenen Mobilien zc., in dem Hause Feldstraße 1. (S. h. Bl.)  
Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von 20 Paar Borbeerbäumen und einer Parthie Dracena indivisa, in dem Gartenlocale des Herrn Restaurateur M. Kiefer, Geisbergstraße 3. (S. heut. Bl.)  
Holzversteigerung in dem Viebrücker Gemeindevald District „Gajenspiße“. (S. Tagbl. 184.)

**A u f r u f !**

Diejenigen weiblichen Personen, welche sich für Gründung einer allgemeinen Frauen-Kranken-Casse in hiesiger Stadt interessieren, werden höflich ersucht, sich Goldgasse 1 im Bad bei Herrn G. Schäfer zu melden. Derselbe wird jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen.

16411 Mehrere Interessentinnen.

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.**

**Monatliche Versammlung**

heute Mittwoch den 11. Juni Abends 9 Uhr im Vereinslocale zum „Deutschen Hof“.

Der Vorstand.

**Feuerwerk.**

Garten-, sowie Zimmer-Feuerwerk, bengalische Flammen und vieles Andere in reicher Auswahl empfiehlt 13386 G. M. Rösch, Webergasse 46.

**Kinder-Wagen**

in großer Auswahl, mit und ohne Gummi-Reif, zu verkaufen bei 16159 Franz Alf, Wilhelmstraße (Hotel du Parc).



**3 Bahnhofstraße 3. Eischränke**

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen 222

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Eine lackirte Kinderbettstelle mit Strohsack und Matratze für 2 Kinder bis zu 14 Jahren zu verl. Kirchg. 14, Stb. 16368

## Immobilien Capitalien etc.

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-  
plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige  
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen  
durch die Agentur von  
**E. Weitz, Michelsberg 38. 1487**

**Zu Wiesbaden zu kaufen gesucht ein  
kleines Haus** mit guter Anzahlung und in  
guter Lage, welches sich zum Vermietten an Ausfremde  
eignet. Offerten mit Preisangabe und Anzahl der Zimmer  
unter **G. W. 31 an Haasenstein & Vogler in  
Frankfurt a. M.** erbeten. (61996c) 367

**Das kleine Landhaus Platterstraße 20** mit  
großem Garten ist bei kleiner  
Anzahlung unter guter Bedingung zu verkaufen. 16167

**Villa obere Kapellenstraße** zu verkaufen. Näh. Exped. 5220

**Herrschaftshaus, Adolphsallee**, mit guter Rentabilität zu  
verkaufen durch **Fr. Mierke im „Schützenhof“**. 7311

**Das Haus Metzgergasse 16**, welches sich zu jedem Ge-  
schäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

**Leberberg 3, Villa mit schönem Garten**, ist  
zu verkaufen. 3363

### Zehn Minuten von Biebrich,

an der Chaussee nach Schierstein, ist eine kleine **Villa**, ent-  
haltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Trockenkeller,  
nebst circa  $\frac{1}{2}$  Morgen großem Garten, unmittelbar auf  
den Rhein stoßend, doch ganz befreit von Hochwasser, zu  
verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 19 hier und Markt-  
straße 6 in Biebrich. 7747

Eine kleine **Villa** mit circa  $\frac{1}{2}$  Morg. Garten für 22 000 Mk.,  
Anzahlung nach Uebereinkunft; eine ditto für 20 000 Mk.,  
55 Ruthen Garten, Anzahlung 3000 Mk., sowie mehrere  
gut rentirende Geschäfts- und Wohnhäuser zu verkaufen.  
Näh. durch **Mann & Heerlein, Kirchgasse 47**. 16464

Geschäftshäuser bester Lage z. Bf. d. **Stern, Kranzplatz 1**. 16447

Ecke der **Bakram- und Frankenstraße** ist ein **Bauplatz** zu  
verkaufen. Näheres bei **Carl Beckel**. 12777

**Baustellen für Landhäuser** zu verkaufen Biebricherstr. 17. 1614

**Bauplätze**, an fertigestellter Straße, ohne Ab-  
gaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

**Theilhaber oder Pächter** für eine an Kohlensäure sehr  
reiche Stablquelle in nächster Nähe des Rheins gesucht  
durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32**. 16060

### Günstige Kaufgelegenheit.

Ein seit 25 Jahren mit Erfolg bestehendes **Engros-  
Geschäft in Frankfurt a. M.** ist wegen Krank-  
sein des Besitzers nebst **Wohnhaus, Magazine**  
und guter Kundschaft sofort zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16179**

## Für Schuhmacher!

Eines der ersten Schuhgeschäfte mit Laden und  
feinster Warkundschaft ist Verhältnisse halber  
sofort zu verkaufen event. könnte ein **Theilhaber**  
mit ca. 3000 Mk. Einlage eintreten. Näheres  
**Faulbrunnenstraße 5 bei Röhrig**. 16437

**Milchgeschäft** zu kaufen gesucht. Näheres  
**Mauritiusplatz 4**. 16456

**40—44,000 Mark** erste Sicherheit zu  $4\frac{1}{2}\%$  ohne Zwischen-  
händler in nächster Zeit gesucht. Gefällige Offerten unter  
**D. L. 80 an die Expedition d. Bl.** erbeten. 16083

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Büchlerin** sucht noch einige Kunden. Näheres  
**Bellrißstraße 14 2. Stod.** 12759

Eine unabhängige **Frau** sucht **Monatstelle**.  
Näh. **Faulbrunnenstraße 6, 3. Stod.** 16446

Ein anständiges, gefeztes **Fräulein** sucht Stelle zur **Bedienung**  
einer älteren Dame. Näheres **Expedition**. 16147

Ein **Hausmädchen**, im Nähen, Bügeln und Serviren be-  
wandert, sucht Stelle; auch geht dasselbe zu größeren Kindern.  
Näh. **Stiftstraße 21 im Seitenbau**. 16328

Ein **Mädchen**, welches selbstständig die **Führung eines Haus-  
haltes** versteht und schon ähnliche Stellen bekleidet hat, sucht  
gestützt auf beste langjährige Zeugnisse passendes Engagement.  
Näheres **Marktstraße 12, Seitenbau rechts**. 16377

Ein anständiges **Fräulein**, welches perfect **Kleider** machen und  
frisiren kann, sucht Stelle als **Kammerjungfer** und geht auch  
mit auf Reisen. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh.  
in der **Expedition dieses Blattes**. 16355

**Zwei junge, gebildete Mädchen** von auswärtig  
suchen Stellen bei größeren Kindern oder als feinere Haus-  
mädchen. Näh. **Expedition**. 16285

Ein **braves Mädchen**, welches alle  
**Hausarbeit gründlich versteht** und gute  
Zeugnisse besitzt, sucht **Stelle auf gleich**, auch als  
**Zimmermädchen**. Näh. **Oranienstr. 32, Part.** 16489

Ein anständiges **Mädchen**, welches alle Arbeit versteht, sucht  
bald Stelle. Näh. **Marktstraße 22 im Hinterhaus**. 16488

Eine feinerbürgerliche **Köchin** und ein feineres **Hausmädchen**  
suchen Stelle wegen **Abreise der Herrschaft**. Näheres **Adelheids-  
straße 2, Bel-Etage**. 16470

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen**  
oder als **Mädchen allein** zum 15. Juni oder 1. Juli. Näheres  
**Mainzerstraße 7**. 16455

Ein **gebildetes Fräulein**, welches 8 Jahre einem kleinen Haus-  
halte vorkand und auch geneigt ist, am hiesigen **Platz** einem feinen,  
älteren Herrn den **Haushalt** zu führen, sucht **Stellung**. Offerten  
unter **R. G. 33 an die Expedition dieses Blattes** erbeten. 16484

Ein **anständiges Mädchen**, in allen häus-  
lichen **Arbeiten gewandt**, welches **nähen und bügeln**  
kann, sucht **sofort Stelle**. **N. Schachtstr. 5, 1 St.** 16490

Ein Ehepaar, welches mehrere Sprachen spricht, sowie münd-  
lich und schriftlich bestens empfohlen wird, sucht **Stelle** bei  
einer Herrschaft als **Diener und Köchin**. Näh. **Exped.** 15579

Ein **gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienner**, bestens  
empfohlen, sucht **Stelle**, sei es bei einer hiesigen Herrschaft oder  
für auf **Reisen**, oder auch zu einem **kranke** Herrn. **N. Exp.** 15580

### Personen, die gesucht werden:

Ein **Ladenmädchen**, welches im **Rechnen und Schreiben**  
tüchtig ist, wird gesucht. Offerten unter **D. 6 an die Expedition**  
dieses Blattes erbeten. 16362

Eine geübte **Tailleurarbeiterin** für dauernd gesucht **Faul-  
brunnenstraße 4**. 16348

**Gewandtes Maschinen-Mädchen** (Wheeler & Wilson)  
dauernd gesucht **Goldgasse 22, 2 Treppen**. 16136

Ein **Mädchen**, geübt im **Knopflochnähen** für **Beißzeug**, und  
ein **Lehrmädchen** dauernd gesucht **Goldgasse 22, 2 Tr.** 16607

Ein **Mädchen** kann die **Blumen-Binderei** erlernen.  
Näh. **Expedition**. 14740

Ein anständiges **Mädchen** zur **Pflege** eines 2-jährigen Kindes  
gesucht. Näheres **Abrechtstraße 35, II**. 16454

Es wird für **sofort** ein **Mädchen** von 14 Jahren  
für den **Tag** über zu einem **kleinen Kinde** gesucht  
**große Burgstraße 21**. 16479

**Beißstraße 15 a** wird **Jemand** zum **Bedragen** gesucht. 16475

Eine **perfecte Köchin**, die auch **Hausarbeit** verrichtet, wird  
gesucht. Näheres **Michelsberg 10**. 16247

**Eene Hollandsche Kamenier Tweede Meid**

wordt met September gevraagd Wilhelmstrasse No. 34, 1. Stock. Zich dagelijks in persoon te vervoegen van 8 tot 11 Uur.

- Adlerstraße 53 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 16371
- Ein gefetztes, tüchtiges Dienstmädchen gesucht Helensstraße 23, eine Stiege hoch. 16292
- Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie ein Kindermädchen. Näh. kleine Kirchgasse 2, 2 Tr. h. 16341
- Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege hoch. 16349
- Gesucht ein anständiges Mädchen mit nur guten Kenntnissen für Küche und Hausarbeit. Näh. Adelhaidstraße 50, 1 Tr. 16458
- Ein br. Mädchen gesucht in der Mittelschule Rheinstraße. 16487
- Auf ein Hofgut werden 2 Dienstmädchen gesucht, welche Feldarbeiten verstehen. Näheres Expedition. 16483
- Ein reinliches Mädchen wird in eine bürgerliche Haushaltung gesucht Steingasse 8, 1 Stiege hoch links. 16468

**Lehrling**

- für eine größere Eisenhandlung zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 16445
- Gute Möbelschreiner gesucht Schulgasse 4. 15818
- Stuhlmacherlehrling gef. b. A. May, Mauergasse 8. 6949
- Ein Lehrling gesucht bei W. Jung, Tapezireur, Webergasse 42. 16084

**Wohnungs-Anzeigen**

Gefuche:

**Gesucht**

auf den 1. October eine Wohnung von 5-6 Zimmern für ein Ehepaar ohne Kinder im Preise bis zu 1300 Mark, am liebsten untere Rheinstraße oder Louisenstraße, Taunusstraße oder Elisabethenstraße, nicht weit von der Stadt und dem Curhaus. Offerten unter H. 7 an die Exped. erbeten. 16278

Per 3. Juli zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten und großem Garten auf circa 6 Wochen innerhalb oder in nächster Umgebung Wiesbadens zu miethen gesucht. Offerten sub H. 97 befördert die Exped. d. Bl. Nur solche mit Preisangabe werden berücksichtigt. 16482

Angebote:

**Adolphsallee 29** ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11368

Albrechtstraße 33, 2. St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 15209

**Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.**

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Sirichgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

**Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“**

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern an ruhige, kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch später zu vermieten, ohne Küchenräume 200 Mark Miethermäßigung. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Anzusehen von 9-11 und 4-5 Uhr. 16459

Marktstraße 27 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. vom 1. Juli ab zu vermieten. 16262

Moritzstraße 22, Bel.-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Moritzstraße 28, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12258

Müllerstraße 8, 2 Treppen, ein möbl. Zimmer z. verm. 15939

Nicolastraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. dabeilbst im dritten Stock. 13642

Querkstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Bellrißstraße 6 sind zwei schön möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich zu beziehen. 15383

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten z. verm. Nerostr. 36, 2 Tr. 15817

Möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, II. 16168

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Kirchgasse 25, 1 Stiege hoch. 16286

In der Rheinstraße ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 16305

Ein unmöbliertes Zimmer in der Wilhelmstraße an einen Herrn zu vermieten. Näh. bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16303

Sofort zu vermieten ein fein möbliertes Salon nebst Schlafzimmer (Hochparterre). Näh. Exped. 16394

Möblierte Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 3, N. Part. 15743

Ein gut möbliertes Zimmer in schöner, gesunder Lage ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42, Etagen. 16465

Zaden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten Spiegelgasse 7. 13539

Zaden mit Wohnung auf gleich zu vermieten im „Rheinischen Hof“, Kengasse 5. 16541

Friedrichstraße 30 ist eine Schener zu vermieten. 11103

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 18. 15787

Ein Arbeiter erhält Logis Michelsberg 20, Sinterhaus. 16452

**Villa „Carola“**

4 Wilhelmplatz 4

**Familien-Pension,**

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Herrn oder Damen finden in seinem Hause angenehme, dauernde Wohnung. Aufmerksame Bedienung. Civile Preise. Näh. in der Expedition d. Bl. 15226

**Villa Beatrice**

(früher Villa Helene),

Gartenstraße 12.

**Fremden-Pension.**

Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne, gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon, Bade-einrichtung im Hause. Civile Preise. 9830

**Pension Mon-Repos**

Frankfurterstrasse 6. 16335

Junge Mädchen, welche hier die Schule u. besuchen, finden freundl. Aufnahme bei einer Offiziers-Wittwe. N. Exp. 16486

# Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Converts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,  
Wiesbaden, Langgasse 27.

**Otto Lommel, Oranienstraße 18,**  
Uhrmacher (etabliert seit 1875),

empfiehlt sich in Reparaturen von Uhren, Spielbosen u. unter Garantie, übernimmt das Aufziehen von Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark. 16452

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich **20 Michelsberg 20** dahier ein **Cartonnage-Geschäft** eröffnet habe. Indem ich nur solide und billige Carton's anfertige, bitte ich bei Bedarf um gef. Beachtung aller in dieses Fach einschlagender Artikel. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in verschiedenen Sorten **Hut- und Draffschachteln**.

NB. **Reparaturarbeiten** an ganzen Lateneinrichtungen werden solid und billig in kurzer Zeit ausgeführt.

Wiesbader, den 10. Juni 1884. Hochachtungsvoll

16450

**A. Ulzhöfer.**

## Essig

per Liter **12, 18, 24 und 28 Pf.**, fein von Geschmack und vollständig fuselfrei, empfiehlt

**C. Schmitt,**  
13 Marktstraße 13.

Da bisher nur selten Essig aus Obst oder Wein, sondern aus Spirit u. s. w. bereitet, in Folge des letzteren Umstandes einen fiesigen Geruch und Geschmack hat, leicht Rahmen und Pilzen bildet, in Folge dessen jede Haltbarkeit beim Einmachen von Früchten u. s. w. ausgeschlossen bleibt, bin ich in der Lage, obige Waare unter Garantie empfehlen zu können.

Laut Verfügung des Kaiserl. Marine-Ministeriums sollen alle deutschen Kriegsschiffe diesen Essig führen. **D. O.** 16307

## Rheingauer Weinessig,

anerkannt das **Vorzüglichste** dieser Branche, empfiehlt

die **Rheingauer Weinessig-Fabrik** von

**Martin Prinz in Schierstein i/Rheingau.**

Reelle Preise. — Prompte Bedienung. 15118

**Herrnkleider** werden reparirt, gewendet und gewaschen u. bill. Berechn. H. Webergasse 5, 1 St. 16444

**Deckbetten** (neu) von 16 Mk. an, **Stiffen** von 6 Mk. an u. haben Steingasse 5. 1266

**Getragene Kleider** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **A. Harzheim, Metzgergasse 20.** 11961

**Gekittet** wird nach bester Methode bei **N. Schröder,** Korb- und Stuhlfllechter, Herostgasse 14. 15819

**Stühle** all. Art u. bill. geflocht., repar. u. pol. b. **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11245

**Kinderbettstelle** u. Cigarrenformen z. v. **Weberg, 33.** 16219

## Restauration „Zum Uhrthurm“,

15 Marktstraße 15,

empfiehlt seinen kräftigen **Mittagstisch** von 45 Pf. u. höher, **Restauration** zu jeder Tageszeit, sowie **bayerisches und ächtes Berliner Weißbier** im Glas, **reingehaltene Weine** und billiges **Logis.** 13208

**Neugasse 15. „Zum Mohren“, Neugasse 15.**

Empfehle von heute an ein **vorzügliches Glas** 13789

## Apfelwein.

## Echte Berliner Weisse

empfiehlt **Carl Wies, Rheinstraße 29.** 13206

Gesund — kühlend — wohlschmeckend und in praktischer, bequemer Form für Reisen, Parthien etc. sind die

## Steinle'schen Brausepastillen,

### Brausezeltchen,

wirksamstes Mittel bei allen Erkrankungen des Magens, der Kehlkopf-, Rachen- und Luftröhrenschleimhaut

|                                       |        |            |
|---------------------------------------|--------|------------|
| 1 Paquet                              | 10 St. | 30 Pf.     |
| <b>Brausepastillen</b> (comprimirtes) | 1 "    | 5 " 20 Pf. |
| " m Zucker (Brausepulver)             | 1 "    | 5 " 30 Pf. |
| <b>Moussir. Limonadenpastillen</b>    | 1 "    | 5 " 40 Pf. |

Eine Brausepastille mit Zucker in ein Glas Wein gegeben, liefern ein vorzügliches Getränke.

Vorräthig in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoveer,** Hoflieferant, Wiesbaden, Marktstrasse 23. 13830

## Natürliche Mineralwasser

in stet. frischer Fällung in der **Sirchapotheke.** 12745

## Zürl. Pflaumen,

schöne, große Frucht à 28 und 30 Pf. per Pfund, sind wieder eingetroffen bei **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 16306

## Frische Seezungen à Pfd. 1 Mk.

16213 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## Neue Kartoffeln

eingetroffen. **H. Mais, Friedrichstraße 5.** 16250

**Billig zu verkaufen** wegen **Wangel an Raum** ein **Aquarium Adelhaide** **straße 62, 2. Etage.** 16274

Schwalbacherstraße 55, 2. Stock, ist zu verkaufen 1 **Küchenschrank,** 1 **Spiegel,** 1 **Waage,** Bettzeug u. sonstige Möbel. 16322

Ein **zweithüriger Küchenschrank** mit **Glasaufsatz,** gediegen gearbeitet, äußerst billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.** 16428

# Württembergischer See gras

I. Qualität per Centner 5 Mk.,

bei größerer Abnahme billiger, bei  
345 **Ferd. Müller, Auctionator, Friedrichstraße 6.**

## Bausteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh.  
Steingasse 3. 13182

## Zimmerspäne

sind karrenweise zu haben  
auf dem Zimmerplatz von  
**J. Ziss an der Adolphsallee, vis-à-vis der Stöhrstraße. 7688**

Ein guterhaltenes, schönes **Halbverdeck** (ein- und zwei-  
spännig) steht billig zu verkaufen. **R. Römerberg 23. 12795**

**Guten Mittagstisch** in und außer dem Hause **Weber-  
gasse 43. I. Stod. 16054**

Ich nehme noch Damen zum **Friseur** in und außer dem  
Hause an, per Monat 2 Mark. 16453

**Fräulein Buschmann, H. Schwalbacherstraße 1.**

Ein **Diener** resp. Krankenpfleger empfiehlt sich im Ausfahren  
und Bedienen von Kranken; beste Empfehlungen sind vorhanden.  
Näh. **Webergasse 48, Hinterh.** Dasselbst wird auch **Wasche**  
zum Waschen und Bügeln angenommen. 16466

Ein **Kind**, jedoch nicht unter 6 Monate alt, kann gute  
Pflegeeltern erhalten. Näh. **Walramstraße 31, Seitenb. 16492**

**11. 6. 84.** Herzliche **A. & F.**  
Gratulation.

## Unterzucht.

**Spanischer Unterricht** gesucht. Adressen unter **A. v. R.**  
an die Expedition d. Bl. erbeten. 16496

## Unterricht

in **Lateinisch, Griechisch, Französisch, Englisch** und  
**Mathematik** nach bewährter Methode. Gründliche Vorbereit-  
ung für alle **Gymnasialclassen** und **Militär-Examina.**  
**Quirin Brück, Webergasse 44, II. 15747**

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat-  
stunden** zu ertheilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044

Eine junge Dame, gepr. Lehrerin für Töchter Schulen,  
ertheilt **Privat- und Nachhilfestunden.** Beste Referenzen.  
Nähiges Honorar. Näh. Exped. 1219

Eine junge Dame ertheilt **Unterricht** im **Aquarellmalen**  
nach der Natur und nach Vorlagen, sowie im **Holzmalen.**  
Anfragen unter **F. O. 30** an die Expedition d. Bl. erbeten.  
English spoken. 16463

Eine geprüfte **Lehrerin**, die schon mehrere Jahre als  
Lehrerin thätig war, ertheilt **Unterricht** in **Musik** und  
**allen Schulfächern.** Näh. Exped. 10534

Es werden noch einige junge Damen zur **Malstunde** gesucht  
**Dambachthal 21** bei Frau **Sufette v. Eynern.** 16491

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Juni.

Geboren: Am 1. Juni, dem **Lüchergesellen** **Wilhelm Theis** e. L.  
— Am 3. Juni, dem **Fuhrmann** **Heinrich Birkenkötter** e. L., **N. Theodore**  
**Caroline.** — Am 7. Juni, dem **Maurer** **Heinrich Heilhecker** e. S., **N. Carl**  
**Heinrich Friß.** — Am 2. Juni, dem **Bildhauer** **August Ritter** e. S., **N. Carl**  
**Ludwig Wilhelm.** — Am 4. Juni, dem **Schreiner** **Wilhelm Best**  
e. L., **N. Marie.** — Am 6. Juni, dem **Instalateur** **Christian**  
**Wagenbach** e. t. S.

Aufgeboren: Der **Maurer** **Peter Westenberger** von **Margheim**, **Amis**  
**Gochheim**, wohnh. zu **Margheim**, und **Florentine Schmitt** von **Schloßborn**,  
**Amis** **Rönigstein**, wohnh. zu **Schloßborn.** — Der **Rechtsanwalts** **gehilfe**  
**Anton Hofmann** von **Girod**, **Amis** **Wallmerod**, wohnh. dahier, und **Luithe**  
**Behrum** von **Bersrod**, **Kreises** **Biegen** im **Großherzogthum** **Hessen**, wohnh.  
dahier. — Der **Schuhmacher** **Carl Wilhelm Doncker** von **Hahn**, **Amis**  
**Behen**, wohnh. dahier, vorher zu **Hahn**, und **Elisabeth Margarethe** **Bresder**

von **Ramschied**, **Amis** **Langenschwalbach**, wohnh. dahier. — Der **verwitwete**  
**Tagelöhner** **Philipp Adam Martin** **Meß** von **Reichenberg**, **Amis** **St. Goars-**  
**hausen**, wohnh. dahier, und **Marie Anna** **Strauch** von **Oberhattert**, **Amis**  
**Hachenburg**, wohnh. dahier. — Der **Tagelöhner** **Franz** **Bojold** von **Biesen**,  
**Kreises** **Fulda**, wohnh. dahier, und **Rosine** **Bay** von **Biesenbach**, **Königl.**  
**Württembergischen** **Oberamts** **Gaildorf**, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 7. Juni, **Abalbert** **Ottomar** **Emil**, **S. des** **Inspectors**  
**a. D.** **Emil** **Baum**, alt 3 **M.** 21 **J.** — Am 7. Juni, **Elisabeth**, geb. **Groß**,  
**Witwe** des **Privatiers** **Johann** **Schmidel**, alt 37 **J.** 3 **M.** 23 **J.** — Am  
8. Juni, **Marie** **Charlotte**, geb. **Grandpiere**, **Witwe** des **Bürgermeisters**  
**Jacob** **Deß** von **Königstein**, alt 74 **J.** 2 **M.** 20 **J.** — Am 8. Juni,  
**Charlotte**, geb. **Boß**, **Witwe** des **Lüchergesellen** **Joseph** **Kramm**, alt 30 **J.**  
26 **J.** — Am 8. Juni, **Anna** **Margarethe**, geb. **Stephan**, **Witwe** des  
**Schuhmachers** **Louis** **Leberich**, alt 70 **J.** 1 **M.** 27 **J.**

**Königliches** **Standesamt.**

## Kirchliche Anzeigen.

**Katholische** **Nothkirche**, **Friedrichstraße 22.**

**Donnerstag** den 12. Juni: **Heil. Frohnleichnamsfest.**

**Vormittags:** **Heil. Messen** sind 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2 Uhr; das **feierliche Hochamt**  
beginnt um 8 Uhr, nach welchem die **Prozession** in **herkömmlicher**  
**Weise** **ausgeführt** wird. Die **Schulkinder** (**Knaben**) sollen sich um  
8 Uhr im **Hofe** der **Nothkirche**, die **Schulkinder** (**Mädchen**) im **Pfarr-**  
**hofe**, die **weissgekleideten Kinder** im **Hofe** des **Schwefelhäufes** **ver-**  
**sammeln.** **Bieder** bei der **Prozession:** 248, 249, 250, 226, 487. Die  
letzte **heil. Messe** ist um 11 1/2 Uhr. **Nachmittags** 2 Uhr ist **Vesper.**  
Am **Vorabende** des **Festes** ist **Beichte.**

**Freitag** und **Sonntag** ist **Morgens** 6 Uhr ein **Engelamt** und **Abends**  
7 1/2 Uhr **Andacht** mit **Segen.**

## Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Juni 1884.)

### Hotel Spohner:

Ihre **Königl. Hoheiten** **Kronprinz** **Constantin** von **Griechenland**  
(**Herzog** von **Sparta**), **Prinz** **Georg** und **Prinz** **Nicolaus** von  
**Griechenland.** **Herr** **Lüders**, **Gouverneur**, und **Diener** **Schafften.**

### Hotel du Parc:

Ihre **Königl. Hoheiten** **Prinzessin** **Alexandra** und **Prinzessin**  
**Maria** von **Griechenland.**

### Adler:

**Philippon**, **Kfm.**, **Berlin.**  
**Schmidt**, **Kfm.**, **Köln.**  
**Schlösser**, **Kfm.**, **Berlin.**  
**Bender**, **Fabrikbes.**, **Giessen.**  
**Pfizer**, **New-York.**  
**Haumann**, **m. Fam.**, **Köln.**  
**Michaelis**, **2 Frl.**, **München.**  
**Wolf**, **Kfm.**, **Karlsruhe.**  
**Brückelmann**, **m. Fr.**, **Essen.**  
**Wolkening**, **Essen.**  
**Müller**, **Fr. m. Tocht.**, **Emmerich.**  
**Heinrich**, **Kfm.**, **Gera.**  
**Schou**, **m. Fr.**, **Christiania.**  
**Colsmann**, **Kfm.**, **Werdohl.**  
**Götz**, **Kfm.**, **Frankfurt.**  
**Lenz**, **Kfm.**, **Trarbach.**  
**Schloss**, **Kfm.**, **Frankfurt.**  
**Liersch**, **Kfm.**, **Berlin.**  
**Keraten**, **Kfm.**, **Altona.**  
**Drosbach**, **Kfm. m. Fm.**, **Mannheim.**

### Alleeaal:

**Zourow**, **Fr. m. T. u. Bd.**, **Petersburg.**

### Bären:

**Hesse**, **m. Fam.**, **London.**  
**Goudy**, **m. Fr.**, **Paris.**  
**Lipmann**, **Kfm.**, **Breslau.**  
**Grimm**, **Tel.-Insp. m. Fr.**, **Aachen.**  
**Ehrenberg**, **Kfm.**, **Wien.**  
**Mercier**, **Fr. Rent.**, **Belgien.**  
**Herstadt**, **Rent.**, **Köln.**  
**Westedt**, **Kfm. m. Fr.**, **Harburg.**  
**Meinecke**, **Fabrikbes.**, **Breslau.**  
**Degmair**, **Ingen.**, **München.**

### Hotel Stock:

**Protzen** v. **Schramm**, **Lieut. m.**  
**Fam.**, **Brandenburg.**  
**Engelmann**, **m. Fm.**, **Petersburg.**  
**Schulze**, **Fabrikb. m. Fr.**, **Apolda.**  
**Habbé**, **Frl.**, **Russland.**  
**Phaontine**, **Frl.**, **Russland.**

### Schwarzer Bock:

**Wunnerlich**, **Fabrikbes.**, **Hof.**  
**v. Rentzell**, **Hamburg.**  
**Krüger**, **Berlin.**  
**Schäfer**, **Fr. Rent.**, **Offenbach.**

### Zwei Bücke:

**Lange**, **Sommerfeld.**  
**Zepp**, **Berlin.**  
**Wüsch**, **München.**  
**Paul**, **m. Tochter**, **Breslau.**  
**Koch**, **m. Fr.**, **Oehringen.**  
**Wolff**, **Fürth.**  
**Ruland**, **Mainz.**

### Cölnischer Hof:

**Engelbrecht**, **Gutsbes. m. Tocht.**  
**Abramowski**, **Lieut.**, **Frankfurt.**  
**Diedenhofen.**

### Hotel Dahlheim:

**Closse**, **Fr.**, **Metz.**  
**Hecking**, **Metz.**  
**Louis**, **Metz.**  
**Clement**, **Fr.**, **Rostock.**  
**Clement**, **Frl.**, **Rostock.**

### Wasserheilanstalt

#### Dietenmühle:

**Puppe**, **Dr. med.**, **Neusalz.**  
**Lang**, **Kfm.**, **Mannheim.**  
**Werdmüller**, **Frl.**, **Holland.**

### Einhorn:

**Zukel**, **Kfm.**, **Alt-Breisach.**  
**Fabricius**, **Fr.**, **Hassloch.**  
**Hensel**, **Fr.**, **Hassloch.**  
**Bernhardt**, **Kfm.**, **Karlsruhe.**  
**Ruf**, **Kfm.**, **Constanz.**  
**Lüttcher**, **Kfm.**, **Erfurt.**  
**Isaac**, **Kfm.**, **Köln.**  
**Schröder**, **Pfarrer**, **Hachenburg.**  
**Sandt**, **Kfm. m. Fr.**, **Löbau.**  
**Grevsmühl**, **Kfm. m. Fr.**, **Glückstadt.**  
**Wik**, **Stud.**, **Marburg.**  
**Heidelbach**, **Stud.**, **Marburg.**  
**Hemerich**, **Stud.**, **Marburg.**  
**Grassmann**, **Bürgermeist.**, **Weisel.**

### Engel:

**Rudolph**, **Oec.-Rath**, **Magdeburg.**  
**Hagedorn**, **Post-Director** a. D. m.  
**Fr.**, **Stade.**  
**Haumann**, **Marten.**  
**Schulte**, **Fr.**, **Düsseldorf.**

**Eisenbahn-Hotel:**

v. Storch, Offizier, Frankfurt.  
Schultze, Kfm., Berlin.  
Bacmister, Verlags-Buchhändler  
m. Fr., Bernburg.  
Rösler, Telegr.-Controleur m. Fr.,  
Saargemünd.  
Grevemeyer, m. Fr., Bramsche.  
Laumann, Kfm., Bramsche.  
Müller, m. Fr., Berlin.  
v. Lengerke, Offizier, Fried.  
Schmitz, m. Fr., Crefeld.  
Hotes, Fr. m. Tocht., Crefeld.

**Englischer Hof:**

Fröhlich, m. Fr., Wien.  
Breithaupt, Brauereibes. m. Fr., Berlin.  
Udall, Corv.-Capit., Kopenhagen.  
Carmar, Fr., New-York.

**Europäischer Hof:**

v. Neumann, Fr. Gen.-Lieut., Berlin.  
Repphan, Fr. m. Bed., Polen.  
Boldenweck, Rent., Stuttgart.  
Beuster, Sanitätsrath, Berlin.  
Barth, Stockholm.  
Sebes, Hamburg.  
v. Behm, Gutsbes., Schweden.  
Klasing, Buchhändler, Bielefeld.  
Clemen, Fr., Bielefeld.

**Grüner Wald:**

Thomas, m. Fr., Heidelberg.  
Schmidt, Fabrikbes., Graudenz.  
Saarbourg, Fabrikbes., Neuss.  
Leferenz, Ingen., Heidelberg.  
Güttler, Fr., Kalk.  
Güttler, Kfm., Kalk.  
Rebling, Ingen. m. Sohn, Buckau.  
Jung, Kfm., Hannover.  
Fasch, Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen.  
Erwig, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Hinrichs, Kfm., Elberfeld.  
Zucker, Kfm., Hannover.  
Niss, Kfm., Hannover.  
Schreidhauer, Kfm., Hannover.  
Determann, Kfm., Hannover.  
Rembke, 2 Kfite., Hannover.  
Albrechts, Kfm., Hannover.  
Theobald, Kfm., Pirmasens.  
Jansen, Kfm., Hannover.  
Friedeler, Kfm., Hannover.  
Bär, Würzburg.  
Autenrieth, Kfm., Stuttgart.  
v. Verschuer, Frhr. Lieut., Marburg.

**Hotel „Zum Hahn“:**

Schürhoff, Fr. m. Töcht., Soest.  
Rocholl, Fr., Soest.  
Wehrle, Stud., Soest.  
Buckhardt, Kfm. m. Fr., Schmöllen.  
Moessner, Dr. med., Erlangen.  
Benkendorf, Berlin.

**Vier Jahreszeiten:**

v. d. Hude, Fr. m. Bd., Lübeck.  
Mackintosh, England.  
v. Stenn, m. Fr., Böhmen.  
Dubs, Fr. m. Y. u. Bd., Glasgow.  
Wensley, Fr., Glasgow.  
Richardson, m. 2 Töcht., London.  
Lamm, m. Tocht., Stockholm.  
Jacquinet, Lüttich.  
Schmidt-Kau, m. Fr., Coblenz.  
Lawson, m. Fr., London.  
Kay, Manchester.  
Cooper, Liverpool.  
Kenxhel, Brighton.  
Kirkwood, Birmingham.  
Spadoni, London.  
Hall, London.  
Dudy, Fr. Rttgtsbes. m. T., Batow.  
Boardmann, m. Fam., Cleveland.  
Walther-Phelps, m. Fr.,  
New-Jersey.  
Phelps, Fr. m. Bed., New-Jersey.  
Krote, Coblenz.  
Aron, Berlin.  
Dubs, Glasgow.

**Kaiserbad:**

Marsop, Rent., Berlin.

**Goldene Kette:**

Fascher, Osnabrück.  
Heilbuth, Fr., Hamburg.

**Goldenes Kreuz:**

Bretsch, Fr. Rent., Charlottenburg.  
v. Unruh, Fr. Rt., Charlottenburg.  
Vonhausen, Weilmünster.  
Jung, Rent., Laubenheim.  
Schneider, Paris.

**Weisse Lilien:**

Schauwicker, Fabrikbes., Weiden.  
Hagen, Fr., Wöllstein.  
Schäfer, Fr., Reichelsheim.

**Nassauer Hof:**

Heinszen, m. Fam. u. Bd., Hamburg.  
Siebel, Fr., Elberfeld.  
Osterroth, m. Fr., Elberfeld.  
Sussenrind, m. Fam., Linz.  
v. Bauchhaupt, Lieut., Berlin.  
Salaman, Fr., London.  
de Voss, m. Fr., Holland.  
Osterroth, Fr. Geh. Commerz.-R.,  
Elberfeld.

Ehrhardt, Gesandtschafts-Secret.,  
Strassburg.  
Phipps, Wien.  
Schwartz, New-York.  
Fraueneufeld, New-York.  
Deichmann, Banquier m. Fam. u.  
Bed., Köln.  
Tietz, m. Fr., Uruguay.  
Graf Haeseler, General-Major m.  
Bed., Strassburg.

**Villa Nassau:**

v. Richthofen, Bar., Stanowitz.  
Schwarzschild, Kfm. m. Fr.,  
Frankfurt.

**Hotel du Nord:**

Dessar, Fr. m. Bed., Russland.  
Krauss, Dr. m. Fr., Kiel.  
de Schidlowsky, Fr., Russland.  
O'Farell, Dublin.  
Grothuss, Baron, Wainoden.  
v. Diepenbreuck, Major, Hagenau.

**Nonnenhof:**

Meckelmann, Ingen., Richrost.  
Kirschenknapp, Kfm., Crefeld.  
Gernand, Mannheim.  
Theis, Mannheim.  
Böhme, Kfm., Chemnitz.  
Neumeister, Baumstr., Chemnitz.  
Cheiz, Buchhdl., Cleve.  
Harthoorn, Fr. Rent., Batavia.  
Räbsamen, Kfm., Leipzig.  
Gronner, Kfm. m. Schw.,  
Sweensburg.

Walker, Fr. Frkbes. m. Fam.,  
Dundee.

König, m. Fr., Münster.  
Hahn, Reg.-Bauführer, Höchst.  
Meyer, Fabrikbes., Augsburg.  
Stuhl, Reg.-Bauführer, Köln.  
Seyferth, Chemiker, Höchst.  
Ihl, Kfm., Plauen.  
Bencker, Kfm., Leipzig.  
Sieler, Kfm., Chemnitz.  
Vollrath, Kfm., Emendingen.  
Müller, Hotelbes., Mayen.  
Greif, Kfm., Höchst.  
Rudolph, Dr., Höchst.

**Pariser Hof:**

Dehrmann, m. Fr., Berlin.  
Grafenhorst, Fr. Rent. m. Nichte,  
Kloster Naundorf.  
Noelle, Fr., Göttingen.

**Rhein-Hotel:**

Leek, Fr. m. Tcht., Holybush.  
Graf Itzenplitz, Rittmstr., Kassel.  
v. Pawels-Kamingen, Prem.-Lieut.,  
Kassel.  
Palmer, Rent., London.  
Sombart, Stud. jur., Berlin.

Grüters, Musikdir., Saarbrücken.  
Gouvy, Homburg.  
Cleve, Kfm., Stockholm.  
Möschke, Kfm., Berlin.  
de Codd, Rent. m. Fr., Brüssel.  
Strassburger, Kfm., New-York.  
Wellge, Bankdirector, Hamburg.  
Schack, Reg.-Assessor m. Fr.,  
Merseburg.

Bulbeau, Kfm., Roubaix.  
Reboux, Journalist, Roubaix.  
Ewerts, Rent. m. Fr., Haag.  
Gynz v. Rekowsky, Hauptm. m.  
Fam., Lippstadt.  
Kelly, m. Fr., Boston.  
Doe, Rent., Boston.  
Kaphengst, Dr. med. m. Fr.,  
Treuenbrietzen.

Winberg, Collegienrath m. Fam.,  
Odessa.  
Dana, Fr., Boston.

**Römerbad:**

Adolph, Druckereibes. m. Fr.,  
Oberingelheim.  
Hinze, Fr., Frankfurt.

**Rose:**

Whitton, Dr. m. Fr., England.  
Hunt, Fr., England.  
Billings, Fr., England.  
Holewyd, Fr., England.  
Kelly, Dublin.  
Butler, Dublin.  
Fox, Oberst, Irland.  
Fox, Fr., Irland.  
Fox, Fr., Irland.  
Mayer, Fr. m. 3 Töcht., Russland.  
Greene, engl. Gesandt., Darmstadt.  
Graham, Fr., England.  
Graham, Fr., England.  
Benson, Fr., Clifton.  
Hattinson, m. Fr., Liverpool.  
Hattinson, Fr., Liverpool.  
Tucker, Rev., Liverpool.  
Marsop, m. Fr., Berlin.  
Dohna, Graf m. Fr., Wundlaaken.  
Lorentzen, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Neilendam, New-Castle.

**Weisses Ross:**

Huser, Hattingen.  
Moye, Fr., Siegburg.  
Kaminski, Neuenburg.  
Drescher, Fr., Frankfurt.  
Wissenbach, Fr., Frankfurt.  
Benkendorf, Calculator, Berlin.

**Hotel Trinthammer:**

Kochwill, Kfm. m. Fr., Königsberg.  
Neh, Kfm., Mainz.  
Evers, Kfm., Hamburg.  
d'Antoin, Kfm., Paris.  
Ahnuist, Kfm., Schweden.  
Kamm, Fr., Schladen.  
Beutnagel, Fr., Neuenkirchen.  
Schweppenhauser, Kfm. m. Fr.,  
Coblenz.

Crecelius, Kfm. m. Fr., Coblenz.  
Güttler, Kfm. m. Fam., Kalk.  
Rebling, Ingen., Magdeburg.

**Stern:**

Berres, Gutsb. m. Tocht., Zeltigen.  
Schloss, Kfm. m. Fr., Chemnitz.  
Blanke, Gutsbes. m. Fam.,  
Schwaneberg.

**Schützenhof:**

Wilfeld, Kfm., Düsseldorf.  
Brueggemann, Kfm., Düsseldorf.  
Voigt, Kfm., New-York.  
Mood, Kfm., New-York.  
Hillier, Kfm., Philadelphia.  
Koch, Kfm., Hagen.  
Vilenk, Kfm., Köln.  
Noerlander, 2 Hrn. Kfite.,  
Rotterdam.

Leegman, Kfm., Rotterdam.

**Hotel Spenner:**

Wast, Rt. m. Fr. u. Bd., London.  
Sragasdh, Rt. m. Fr., Schweden.

**Weisser Schwan:**

Koch, Kfm. m. Fr., Bielefeld.  
Hensoldt, Steuer-Revisor, Weimar.  
Schmidt, Kfm., Hildesheim.  
Fagerberg, 2 Fr., Stockholm.  
Michaelis, 2 Fr., München.  
Wagner, Kfm., London.

**Spiegel:**

Meyer, Fr., Brakel.  
Schrader, Hörter.  
Albath, Iusterburg.  
Sander, m. Fr., Halle.  
Lange, m. Fr., Halle.  
Sander, Dr. m. Fr., Norden.

**Taunus-Hotel:**

v. Düring, Reg.-R. m. Fr., Minden.  
Bernecker, Brauereibes. m. Fr.,  
Insterburg.  
Tanner, Fr. Rent. m. 2 S., Zürich.  
Schmidt, Fr. Rent., Danzig.  
v. Derviss, Fr. m. Fam. u. Bd.,  
Russland.

Haacke, Rittergutsbes.,  
Schlabendorf.  
Schauwecker, Maschinenfabrik,  
Weiden.

Perner, Kfm., Leipzig.  
Kelb, Kfm., Minden.  
Lohse, Rent. m. Sohn, Elberfeld.  
Rochling, Kfm., Chicago.  
Steiner, Bochum.  
Herder, Kfm. m. Fr., Solingen.  
v. Germar, Inspect. m. Fr.,  
Hochweitzten.

Helland, Fabrik m. Fr., Witten.  
Felsch, Kfm. m. Fr., Witten.  
Schönberg, Kfm. m. Fr., Witten.  
Stuckenholz, Fbkb. m. Fr., Witten.  
Funtmann, Kfm. m. Fr., Witten.  
Aron, Fabrikbes., Berlin.  
Haarbleicher, Kfm., Mülheim.

Henoumont, Hptm. a. D., Düsseldorf.  
v. Bieberstein, Hptm., Gotha.  
v. Bonin, Hptm., Marburg.  
Wellstein, Fr.-Lieut., Braunsfeld.  
Bossart, Hptm., Wetzlar.  
Hermann, Lieut., Wetzlar.  
Waldschmidt, Lieut., Wetzlar.  
Wehmann, Fr.-Lieut., Wesel.

Löwenstein, Kfm., Stuttgart.  
Schmitz-Dumont, Fr. Rt., Dresden.  
Günther, Fr. Rt. m. Schw., Dresden.  
Nagel, Fr. Rent., Dresden.  
Brandt, Fabrik m. Fr., Berlin.  
Koerberlin, Pfarrer m. Fr., Nürnberg.  
Ackermann, m. Fr., Enskirchen.  
Schönbauer, Direct. m. Fr., Wien.  
Schwarz, Ingen. m. Fr., Leipzig.

**Hotel Victoria:**

Schmok, Baumstr., Kopenhagen.  
Bohmann, m. Fr., Stockholm.  
Grosse, Rittergutsbes., Schauen.  
Krabb, Rent. m. Fr., Ruhort.  
Kelb, Kfm., Minden.

**Hotel Vogel:**

Grottnar, Kfm., Uckendorf.  
Ahmer, Kfm. m. Fr., Hordel.  
Herrmann, Kfm. m. Fr., Kreuznach.  
Darm, Major m. Fr. u. Bd., Hanau.  
Spengler, Kfm. m. Fr., Brighton.  
Roeder, Rent. m. Fr., Mannheim.

**Hotel Weiss:**

Rabe, Rent. m. Fr., Marburg.  
Hartmann, Fr., St. Gallen.  
Hartmann, 2 Hrn., St. Gallen.  
Hackreuter, Kfm., Erfurt.  
Hachner, Dr., Köln.  
Nuppeeg, Rent., Andernach.  
Sauer, Fr., Wien.

**In Privathäusern:**

Geisbergstrasse 17:  
Hartmann, Fr. m. Kind u. Bed.,  
Amsterdam.  
Taunusstrasse 9:  
Appleford, Rev. m. Fr., England.  
Villa Germania:  
v. Bagensky, Fr. Major m. Nichte  
u. Bed., Stuttgart.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Wildschütz“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Mithelische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1884. 9. Juni, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dampfspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

\* Die Barometer-Angaben sind auf 0° S. reducirt

Marktberichte.

Frankfurt, 9. Juni. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“
Rutrieb an Ochsen ca. 400 Stück, Rest 60 Stück. 1. Qualität 66-68 M.
per Centner Schlachtgewicht, 2. Qualität 60 M.
Kühe und Rinder 300 Stück, vollständig geräumt. 1. Qualität 62 M., 2. Qualität 60 M.
Kälber standen ca. 350 Stück am Plage; bei flottem Handel wurden für 1. Qualität 65 Pf. per Fund, für 2. Qualität 55 Pf. gelöst.
Der Rutrieb in Hammeln ist eben schwach und beschränkt sich meist auf gute Waare, für welche 65 Pf., auch noch einige Wenig mehr bezahlt wird.
Schweine gelten den jetzigen Preis, prima Hannoveraner 54-55 Pf., Landfleisch 50 Pf.

Frankfurter Course vom 9. Juni 1884.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld, Gulden, 20 Franc.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt, Reichsbank-Disconto.

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

IV.

1) „Der Pilzjammler.“ Von G. Hahn (Gera, Kanitz-Kindermann). Ein Buch, dessen erster Anblick schon Jedermanns Interesse erregt, und zwar durch die sehr schönen, naturgetreuen Abbildungen einer großen Zahl von Pilzen.

weniger als Biergewächse, und doch bieten sie sich bei näherer Betrachtung in überraschender Mannigfaltigkeit der Form und mitunter merkwürdiger Farbenpracht. Erwägen wir nun noch den Umstand, daß viele Arten derselben einen großen Nährwerth neben eigenthümlichem Wohlgeschmack besitzen, so lohnt es sich wohl der Mühe, sich mit ihnen zu befassen, und hierzu bietet das obengenannte Werkchen einen ebenso angenehmen wie zuverlässigen Führer. Die Anordnung nach Klassen, Ordnungen, Familien und Arten ist streng wissenschaftlich und die Einzelbeschreibungen sind durchaus klar und präcis, so daß Aufsuchen und Erkennen recht leicht gemacht ist. Die Abbildungen, 184 auf 28 Tafeln, sind musterhaft. Schöner und charakteristischer lassen sich die Pilze nicht darstellen, als dies hier geschehen. Wir empfehlen das kostbare Werkchen jedem Naturfreunde und Jedem, der auf billige Weise seinem Tische eine namhafte Würze und Bereicherung zuführen will. Es gibt in unseren Waldungen Parthien, die recht reich mit Pilzen ausgestattet sind. In ganz ungewöhnlicher Anzahl und Varietät haben wir solche in dem Dornholzhäuser Walde (bei Homburg v. d. G.) getroffen, aber auch für Wochen nicht einen einzigen Sammler entdeckt, der diese Liberalität der Natur dankbar entgegen genommen hätte.

2) „Die Kunst, Gold zu machen.“ Von B. E. Barnum (Berlin, Elwin Staube). Wenn ein so geriebener Practicus und Millionär wie Barnum Rathschläge gibt, dürfen wir wohl auf das beherzigenswerthe Resultat reicher Erfahrung hoffen, und in der That sind die in diesem Buch gegebenen, wenn auch nicht alle neu, doch Goldes werth.

3) „Atlas des Deutschen Reiches.“ Von Ludwig Ravenstein (Bibliographisches Institut Leipzig). 13 Blätter in Stahlstich. Maßstab 1:850,000, mit vollständigem Register aller auf den Karten enthaltenen Namen, statistischen Uebersichten etc. Carl. 5 M., geb. 6 M. „Nicht zu finden“, wird man unmutig sagen, wenn man seinen Bekannten in einer fremden Stadt aufsuchen will, aber bei Niemand sich befragen kann und auf gut Glück durch die Straßen irrt, die Hauschilder liest, jedem Begegnenden in's Gesicht schaut, blindlings an die Thüren klopfz etc. Gerade so ergeht's Demjenigen, welcher auf einem Stadtplan oder einer Landkarte etwas sucht; das Auge irrt kreuz und quer in allen Himmelsrichtungen unter den Tausenden von Namen und Bezeichnungen umher, es dem Zufall überlassend, ob gerade der gesuchte Gegenstand ihm auffällt oder sich hartnäckig verbirgt, bis die Geduld ihr Ende erreicht hat, mit dem resignirenden „Nicht zu finden“. Wie nützlich wäre da am Eingang jeder Karte eine Art Portier angestellt, welcher jeden Befrager berichtet, ob der Gesuchte im Haus anwesend ist, und des weiteren nach der Treppe, dem Stockwerk, der Zimmernummer verweist, wo der Bewohner des Hauses zu finden ist. Diesen kartographischen Portierdienst einzuführen, ist ein dem Bibliographischen Institut in Leipzig vorbehaltenes Verdienst, welche Verlagshandlung ihren Kartenwerken alphabetische Orts- und Namensregister beigegeben pflegt, vermöge deren die Stelle jedes einzelnen Objects auf Plan oder Karte nachgewiesen ist. Namentlich an dem kürzlich erschienenen Spezialatlas des Deutschen Reiches ist diese vorzüglich organisirte Einrichtung zu rühmen, denn dies Kartenwerk enthält nicht weniger als 36,000 Namen, welche alle, in ein gemeinsames Alphabet gebracht, den sofortigen Nachweis ihres Vorkommens liefern und vermittelt eines der Karte aufgedruckten Grabnetzes jedes Suchens ihrer Stellen entheben. Die große Ravenstein'sche Karte ist längst als die beste unseres Vaterlandes bekannt. Aber, ein Messer ohne Griff, wer wüßte sie zu handhaben? Jetzt, im Register, ist der Griff gefunden, und erst jetzt wird sie ihre Schneide zeigen in der Hand Aller, welche sich im deutschen Kartenbild zurechtfinden wollen.

4) „Landkarte der Alpen“ (Essen, G. D. Baedeker). Es mag für den Schulmann im geographischen Unterricht kaum ein interessanteres, aber auch schwierigeres Gebiet geben, als dasjenige der Alpen, jener gewaltigen Gebirgsmauern, die Nordeuropa von Südeuropa scheiden und von jeher auf die Menschen, welche in ihrem Bereiche wohnen, sowie auf die Geschichte der Nachbarvölker in culturhistorischer, politischer und materieller Beziehung einen wesentlich bestimmenden Einfluß ausgeübt haben. Fruchtbringend im Unterrichte wird nur diejenige Darstellung dieses Gebirgssystems sein können, welche von einem kartographischen Hülfsmittel unterstützt wird, das bei Genauigkeit im Einzelnen auch die Uebersicht des Großen und Ganzen in markanten Zügen hervortreten läßt. Eine solche Alpenkarte zunächst für die Schule geschaffen zu haben, ist das Verdienst des wissenschaftlichen Lehrers an der Mittelschule zu Görlitz, E. Leeder, dessen „Landkarte der Alpen“ soeben in dem obigen Verlage erschienen ist und im Maßstabe von 1:750,000 das Gebiet vom 22. bis 37. Grad

stlicher und vom 43. bis 49 1/2 Grade nördlicher Breite umfasst. Das ist ein Hilfsmittel, welches auch dem schwächeren Schüler die Auffassung dieses complicirten Gebirgswalles erleichtert und dadurch dem Lehrer den Unterricht lieb und werth macht. Aus den mattgrün gehaltenen Tiefen und Flußthälern der Rhone, des Rheines, der Donau und des Po hebt sich in kräftigem Braun das Gebirge charakteristisch ab und ermöglicht einen sofortigen Ueberblick, indem dem Schüler die Möglichkeit gewährt wird, die physische Beschaffenheit des Landes von der Karte „abzulesen“. Das Wesentliche ist vom Unwesentlichen in glücklichster Weise geschieden und statt sich in das für den Schulgebrauch überflüssige Detail zu verlieren, führt die Karte die Bobengestaltung in vereinfachter genereller Darstellung vor. Nicht unwahrscheinlich mag bleiben, daß die Karte auch beim Geschichtsunterrichte Verwendung finden kann, da die Heereszüge Hannibal's, Napoleon's I. und Suwarow's eingetragen sind. Aus bester Ueberzeugung empfehlen wir daher unseren Lehrenten im Interesse der Fernfreundlichkeit unserer Jugend dieses Unterrichtsmittel auf's Allerwärmste.

5) „Namen- und Sachregister zu R. J. Weber's Demofritos“ (Stuttgart, Kieger). Der Demofrit ist so unendlich reich an essenziellen Gedanken, daß zum Auffuchen des Einzelnen bei momentanem Bedarf aus dieser Uebersicht heraus es eines Cataloges wie bei einer Bildergalerie bedarf. Die Verlagsbehandlung ist factisch unserem eigenen Bedürfnisse entgegen gekommen, denn wir waren schon zu verschiedenen Malen im Begriff, zum privaten Zweck die Arbeit einer Catalogisirung vorzunehmen und sind überzeugt, daß wir hierin nicht die Einzigen sind, sondern daß vielmehr allen Besitzern des Werkes das Unternehmen höchst willkommen entgegentritt.

### Aus dem Reiche.

\* (Grundsteinlegung zum Reichstagsgebäude.) Ueber den Verlauf der Feier liegt noch folgender Bericht aus Berlin, 9. Juni, vor: „Die Grundsteinlegung zum Reichstagsgebäude ist trotz der ungünstigen Witterung sehr glänzend verlaufen. Schon in den frühen Vormittagsstunden waren die nach dem Festplatz führenden Straßen mit einer dichten Menschenmenge besetzt. Von 11 Uhr ab begann sich der Festplatz zu füllen. Der Bundesrath und der Reichstag waren sehr zahlreich vertreten. Bald nach 11 1/2 Uhr erschien der Reichskanzler, bei der Ansahrt vom Publikam mit enthusiastischen Zurufen empfangen; derselbe trug die Kürassier-Uniform mit Generalsabzeichen. Etwa 10 Minuten vor 12 Uhr begann die Ansahrt der prinzipalen Herrschaften, zuerst das Prinzenpaar Friedrich Carl, dann folgte der Kronprinz mit dem Prinzen Heinrich, die Kronprinzessin mit ihren Töchtern, die Großherzogin von Baden. Kurz vor 12 Uhr verkündete brausendes Hochrufen das Herannahen des Kaisers, der im offenen Bierpänner erschien, neben ihm General-Adjutant Fürst Radziwill. Der Kaiser, in großer Generals-Uniform mit dem Band des „Schwarzen Adler-Ordens“ und decorirtem Helm, betrat Punkt 12 Uhr den prachtvoll geschmückten Pavillon, dessen Hauptpfeiler mit Kornblumen-Guirlanden umwunden waren. Die sofort beginnende Feier verlief genau programmäßig. Die Kelle und der Hammer wurden dem Kaiser auf blauemem Kissen dargeboten. Von dem diplomatischen Corps bemerkte man die Botschafter Rußlands, Oesterreichs und der Türkei. Auch die Transbaal-Deputation war anwesend. Nach der Feier, welche eine halbe Stunde währte, winkte der Kaiser dem Ober-Hofprediger Kögel heran, drückte demselben mit einigen Danksworten die Hand und vertieß sodann unter begeisterten Hochrufen den Festplatz, wo die übrigen prinzipalen Herrschaften, von denen Prinz Wilhelm und der Großherzog von Baden sich lebhaft mit dem Reichskanzler unterhielten, noch auf dem Festplatz verweilen. Die Kaiserin hat an den Reichskanzler den nachstehenden Erlaß gerichtet: „Die Grundsteinlegung des Reichstagsgebäudes durch den Kaiser ist eine so ernste Feier, daß ich meinem tiefen Bedauern über meine Abwesenheit bei derselben Ihnen gegenüber Ausdruck zu geben wohl berechtigt bin. Aufrichtig bringe ich dieser Nationalfeier Ehre und Segenswünsche dar für Kaiser und Reich, für den inneren und äußeren Frieden in der Gegenwart und in Zukunft, dem weiblichen Verufe entsprechend, der wahre Vaterlandsliebe bedingt.“ Die Hammerschläge auf den Grundstein begleitete der Kaiser mit den Worten: „Im Namen Gottes zum Gedeihen und zur Ehre des deutschen Vaterlandes. Amen.“

\* (Neue Regierungsbezirke.) Nach der „Köln. Ztg.“ sollen drei neue Regierungsbezirke in Preußen, Schlesien und der Rheinprovinz gebildet werden und Allenstein, Schwelbitz und Glebe heißen. In der Provinz Hannover sollen die Landdrosteien Aurich und Stade eingezogen werden.

### Bermischtes.

— (Entschädigungslage wegen einer aufgehobenen Verlobung.) Aus Mainz wird dem „Frankf. Journ.“ unterm 9. Juni geschrieben: „Unsere Civilkammer beschäftigt gegenwärtig ein Prozeß, wie sie glücklichweise zu den Seltenheiten gehören, und kam derselbe in der letzten Sitzung dieses Gerichts zur Verhandlung. Der Fall ist folgender: Ende des Jahres 1882 hatte sich eine hiesige achtbare junge Dame mit

einem hier wohnenden jungen Mann aus Hallgarten verlobt; der Tag der Hochzeit war bestimmt, der Ehevertrag harrte der Unterschriften, da erhielt plötzlich der junge Mann von seiner Braut die Anzeige, daß sie sich entschlossen habe, nicht mit ihm die Ehe einzugehen. Einige Monate später strengte nun der junge Mann gegen seine gewesene Braut einen Prozeß auf Ersatz des Schadens, der ihm in Folge Aufhebung der Verlobung entstanden sei, an und forderte die Summe von 10,326 Mk. Die Dame, welche einem solchen Prozeß aus dem Wege gehen wollte, versuchte durch ihren Vertreter einen Vergleich herbeizuführen und bot demselben einen Betrag von 2500 Mk., wenn er seine Klage zurückziehe. Als auf diesen Vergleichsversuch der Herr nicht einging, legte sein Vertreter sein Mandat als solcher nieder und ward ihm hierauf auf sein Verlangen, da sich kein Rechtsanwalt freiwillig zur Führung dieses Prozesses hergeben wollte, von dem Gerichte Herr Dr. Mann als Vertreter bestellt. Nach häufigen Verhandlungen wurde nun dieser Prozeß, der in der ganzen Stadt gerechtes Aufsehen macht, in der letzten Sitzung der I. Civilkammer verhandelt und setzt nun der Kläger seine Forderungen wie folgt zusammen: Für die Zeit, die er seiner Braut gewidmet, habe er einen Verlust an Erwerb gehabt, den er monatlich auf mindestens 500 Mk. veranschlagte, für die 4 1/2 Monate der Verlobungszeit also 2250 Mk.; durch die Verlobung seien ihm größere Ausgaben entstanden, die er sonst nicht gehabt haben würde; er taxirte diese Ausgaben auf monatlich 100 Mk., also 450 Mk. Um seiner Braut Veranlägen zu bereiten, habe er 100 Mk. ausgegeben. Die Beklagte behauptet, sie hätten gemeinschaftlich zwei Reisen nach Frankfurt a. M., zwei nach Hallgarten und eine nach Sonjenheim gemacht und habe sie selbst theilweise die Fahrbillete bezahlt. Ferner verlangt der Kläger 160 Mk. Entschädigung, weil er sich der Beklagten zu Lieb während der Carnevalszeit in Köln auf gehalten und dieserhalb seine Geschäftsreise unterbrochen habe. Für Geschenke, die Kläger der Beklagten gemacht — die aber sämmtlich zurückgegeben worden sind — werden 260 Mk. verlangt. Für Bouquets, deren er der Beklagten täglich eines gegeben (es sind dies kleine Straußchen, ein Büschel oder eine Nelke je nach der Jahreszeit) werden 200 Mk. in Ansatz gebracht. Um dem Wunsche der Came gemäß sich nobel zu zeigen, habe er Trinkgelber gegeben, nach seiner Taxe 200 Mk.; für Photographien — die er noch besitzt — verlangt der Kläger 100 Mk. Für Verlobungsanzeigen, Couverts, Porto zc. 100 Mk.; für Chaisenfahren 100 Mk. (von der Beklagten auf etwa 15—20 Mk. veranschlagt). Für stille und mouffrende Weine, die er zu einem Feste zu 12 Personen geliefert habe, 300 Mk. Als Verlobter einer reichen Dame habe er sich nobel kleiden müssen, hierfür 1000 Mk. Außerdem habe er, um sein Geschäft zu vergrößern, damit davon die Kosten des Haushalts bestritten werden könnten, 6 1/2 Stück Wein für 6950 Mk. angeschafft; da ihm aber nach Aufhebung der Verlobung die Mittel zur Deckung gefehlt hätten, habe er den Wein mit Schaden versteigern müssen; er begehrt daher die Differenz zwischen dem Einkaufspreis und 6 1/2 pCt. Zinsen von 6950 Mk. vom Tage des Einkaufs bis zu dem des Verkaufs. Endlich verlangt der Kläger eine Entschädigung für verminderte Erwerbsfähigkeit, da er in Folge der Aufhebung der Verlobung geistig redigirt sei. Auf die Ausführungen der beiden Verteidiger wollen wir an dieser Stelle nicht zurückkommen, nur hob der Anwalt der Beklagten hervor, daß er seiner Clientin Glück wünsche, daß sie noch rechtzeitig den Charakter des Klägers erkannt habe; schon dieser Prozeß beweise, daß ein Mädchen unmöglich glücklich mit ihm werden könne. Das Urtheil wird demnächst gesprochen werden.“

— (Blitzschlag.) Ein fürchtbares Gewitter zog am Pfingst-Dienstag Nachmittag zwischen 5 und 8 Uhr über Thüringen dahin; besonders in der Nähe von Gotha war es von unheilvollen Folgen. Auf dem Vorberge fand das Frühjahrsrennen statt; ungeheure Menschenmassen waren zu demselben erschienen, und es ging Alles gut, bis das Gewitter kam, das, zum Theil mit Hagelstauer begleitet, fürchterlich auftrat; es folgte Blitz auf Blitz, Schlag auf Schlag, die Verwirrung und Angst unter den Tausenden, die kein Obdach finden konnten, war entsetzlich; das Rennen mußte abgebrochen werden; gegen 15 Mal hatte der Blitz auf dem Vorberge eingeschlagen; ein Blitz erschlug zwei vor dem Wagen eines Gastwirthes haltende Pferde, verschonte aber den Kutscher, dagegen wurden zwei daneben stehende Soldaten vom Blitz getroffen und so betäubt, daß sie in das Lazareth gebracht werden mußten.

— (Prozeß Stellmacher.) Am Montag begann in Wien der Prozeß gegen den Anarchisten Stellmacher, den Mörder des Selbstwechlers Eisert und des Detectives Blöck, vor dem Untersuchungsrichte. Die Sitzung war öffentlich, der Zutritt aber beschränkt. Während der Verlesung der Anklage zeigte der Angeklagte ein gleichgültiges Wesen. Unter den 29 Zeugen befanden sich die Arbeiter, welche Stellmacher festnahmen, und Frau Eisert. Der Angeklagte erklärte, er werde während der Verhandlung nicht sprechen, da der Präsident ihm nicht gestatte, über sein Zusammensein mit Hugo Schenk sich zu äußern. Auf Zureden des Verteidigers erklärte sich der Angeklagte doch noch bereit, zu antworten. Der Präsident bestimmte jedoch, daß zunächst die Beweisaufnahme über die Ermordung des Detectives Blöck beendet werde. Stellmacher gesteht den Mord Blöck's zu und erklärt denselben als ein politisches Attentat, um seine anarchische Partei für die Unterdrückungen zu rächen. Er habe ca. 300 fl. aus der Schweiz mitgebracht gehabt und habe nur geräubt, um flüchten zu können. — Der Angeklagte läßt viele Fragen unbeantwortet.

— (Aus dem Fährriß-Examen.) Examinator: „Wenn Sie einer blutigen Schlacht sämmtliche Offiziere des Regiments, bei dem Sie als Fähnrich standen, gefallen wären und das Regiment somit führerlos wäre, was würden Sie da thun?“ — Fähnrich: „An's Avancement denken.“ (Schalk.)

Den Empfang einer großen Sendung

# Elsässer Zeugstoffe,

als: **Mousselin de Laine, Satin, Satin broché, Battist, Sicilienne**, alle Arten **Kattun, Chemises, Medium, Damassé** (durchbrochen), alle Arten **Möbelstoffe** etc., sowie **Sommer-Stoffe** für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich aus den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

**A. Schwarz, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),**

**Elsäßer Zengladen.**

**Spezialität**  
in allen Arten **Trauerstoffen**, uni, damascirt und gemustert.

**Resten**  
nach **Maass und Gewicht.**

## Sommer-Strümpfe.

Durch eine besonders günstige Gelegenheit habe ich einen großen Posten **einfarbige, extra lange, patentgestrichte** Strümpfe weit unter dem Herstellungswerthe angekauft und beabsichtige ich, um möglichst schnellste Räumung herbeizuführen, diese mit dem denkbar kleinsten Nutzen wieder abzugeben, so daß sich eine so günstige Gelegenheit selten wieder bieten dürfte.

Preise für **extra lang**, in allen Farben:

| Größe: | Für Kinder. |        |        |        |        | Für Damen. |        |        |        |        |
|--------|-------------|--------|--------|--------|--------|------------|--------|--------|--------|--------|
|        | 1           | 2      | 3      | 4      | 5      | 6          | 7      | 8      | 9      | 10     |
| Paar:  | 30 Pf.      | 35 Pf. | 40 Pf. | 45 Pf. | 50 Pf. | 55 Pf.     | 60 Pf. | 65 Pf. | 70 Pf. | 75 Pf. |

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

Die dem **Geflügelzucht-Verein** zu Wiesbaden von hoher Obrigkeit genehmigte Verloosung von **Ruß-, Sing- und Hiebsgeln, Käfigen, Geräthen und Büchern** für Geflügelzucht findet am **24. d. M.** bei Gelegenheit der großen **10. allgemeinen Geflügel-Ausstellung** im „Saalbau Schirmer“ statt, und sind Loose à **50 Pf.** zu haben bei den Herren: **Dörr, Taunusstraße, Kretsch, Röderstraße 13, Maus, Castelfraße 10, Alberti, Ludwigstraße 11, Güttler, Wellrißstraße 20, Erkel, Wellrißstraße 3, Sauer, Michelsberg 16, Kratzenberger, Bahnhofstraße 5, Petri, Bahnhofstraße 11, Weygandt, Neugasse 19, Geyer, Marktplatz 3, Pfaffenberger, Grabenstraße 5, Bürstlein, Goldgasse 2a, Döring, Goldgasse 16, Diehmann, Langgasse 10 und neue Colonnade 44.**

Da im Ganzen nur **4000 Loose** zur Ausgabe gelangen und bereits ein großer Theil vergriffen, so dürfte schneller Bezug zu empfehlen sein.

Ich wohne **grosse Burgstrasse 16, I. Etage.**

**Dr. Jacobs, pract. Arzt,**  
und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,  
Sprechstunden: **8—10 Uhr Morgens.**

18059

### Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren der Zähne etc.  
Sprechstunden von **9—12** und von **2—6 Uhr.** 16258

**O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3, nahe der Wilhelmstrasse.**

### Weisse und farbige Kränze,

**Rosen** per Dgd. von **30 Pfg.** anfangend, **Schleifenband** und **Tarlatan** in allen Farben empfiehlt zu den billigsten Preisen

**G. Bouteiller,**  
**13 Marktstraße 13.**

16107

Ein neues **Sopha** für **40 Mk.** zu verkaufen **Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.** 16073

## Handschuhe.

**Herren - Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von **75 Pf.** an.

**Damen - Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von **50 Pf.** an.

**Kinder - Fil d'ecosse-Handschuhe** 3 Paar von **40 Pf.** an.

**Lange Fil d'ecosse-Damen-Handschuhe** zum Schlupfen, Paar von **50 Pf.** an.

**Lange seidene Damen-Handschuhe** in allen Farben, Paar von **1 Mk.** an.

**Schirg & Cie.,**

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,  
**19316 Webergasse 1.**

## Gänzlicher Ausverkauf

des **feinen** 15600

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter **Fabrikpreisen**

**11 Webergasse 11.**

Ein werthvolles **Pianino** zu verkaufen **Oranienstraße 12, 1 Treppe hoch.** 15909

Ein **fl. Raffenschrank** b. z. verk. **Geisbergstraße 7.** 14843

## Atelier für Porzellan-Malerei

13 gr. Burgstrasse, gr. Burgstrasse 13.  
Elegante und billige Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten:

Namen und Firmenschilder, Ersatzstücken zu Servicen etc.

### Portraits nach Photographie

in freier Behandlung und genau nach Original. Malereien auf Holz, Leder, Seide etc.

### Unterricht

im Malen auf Porzellan, Steingut etc. in und ausser dem Hause.

### Eigene Brennerei.

Pensionate und Schüler geniessen beim Bezug von **weissem Porzellan**, sowie **Einbrennen** und **Vergolden gemalter Gegenstände** besonders günstige Bedingungen.

13860

**Jacob Zingel**, grosse Burgstrasse No. 13.



Die erste mittelrheinische

## Jalousien-Fabrik

von **Chr. Maxaner**,

Emserstrasse,

Specialität, gegründet 1861, Specialität,

liefert fertig angeschlagen alle Arten **Kolläden** mit **Patent-Verschluß** zu billigster Berechnung. Ferner **Zug-Jalousien**, eigenes bewährtes System, mit 1a leinenen Traghändern, **Zug-Jalousien** ohne

Gurten, vollkommener Ersatz für Kolläden. **Reparaturen** (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

Garantie 2-5 Jahre.

5210

Eigene Schlosserei und Schreinerei mit Dampftrieb.

## Fr. Lautz, Wiesbaden,

Albrechtstrasse 31a, Ecke der Moritzstrasse, empfiehlt sein Lager in **Mosaik**, **Thon**- und **Wandplatten**, **Trottoir**- und **Pflastersteinen**, **Kanal-Drainröhren**, **Grottensteinen**, **Schlackenwolle**, **feuerfesten Steinen**, **Kanalrahmen** mit **Deckel**, **Sandfangkasten** etc., **Cement**, **Singer Kalk** bei billigst gestellten Preisen. 13588

**Desinfectionsmittel** aller Art, 15131

**Blutlaus-Tinctur** nach amtlicher Vorschrift,

**Fliegenpapier**, **Fliegenleim**,

**Schnatentzchen**

empfehlen **Louis Schild**, Langgasse 3.

## Blutlaus!!!

Zur Vertilgung derselben empfiehlt „Nessler'sche Flüssigkeit“ **A. Cratz**, Langgasse 29. 14654

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinderbadewanne zu verkaufen **Tannusstrasse 27**. 14670

## Heinr. Hirsch,

Bleichstrasse 13, Parterre,

empfehle seine reinen, nur selbstgezogenen **Weissweine** von **C. Behlen** in **Arnsheim** (Rheinheffen) p. Fl. 55 Bf. bis **Mt. 1,20**, sowie einen sehr preiswürdigen, selbstgefertigten **Jugelheimer Rothwein** p. Fl. **Mt. 1,20**. NB. Bei Wehrabnahme entsprechende Preisermässigung. 8248

## Aller Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von **C. Doetsch**, Geisbergstrasse 3.

14706

**Rheinweine**, weisse, per Flasche von 60 Pfg. an, **Rheinweine**, rothe, per Flasche von 80 Pfg. an, **Bordeaux-Weine** per Flasche von 1 Mk. an empfiehlt die **Weinhandlung** von

**Philipp Veit**, Taunusstrasse 8.

Für Reinheit wird garantirt. 3045

## Zur gefälligen Beachtung.

**Flaschenbier** aus der **Brauerei „Zur Rose“**, **Aischaffenburg**, von welchem ich den Alleinverkauf für **Wiesbaden** habe, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll

**Frz. Hunger**, Herrnmühlgasse 4.

Bestellungen nimmt Herr **Holstein**, „**Karlruher Hof**“, Kirchgasse, entgegen. 16261

**Liebig's Fleisch-Extract**,

**Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract**,

**Cibil's flüssiges Fleisch-Extract**,

stets in frischer Waare, empfiehlt

**August Helfferich**, vorm. **A. Schirmer**,

11931 S Bahnhofstrasse 3.

## Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

**Eduard Kraus**,

238 Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

## Gebrannten Kaffee

zu **Mt. 1,20** pro Pfund **Mt. 1,40** empfiehlt als ganz vorzügliche, dabei sehr billige

## Hauswirthschafts-Kaffee

für **Restaurants**, **Cafés**, **Pensionate** und größere **Consumenten** etc. in stets frischer und gut gebrannter Waare

Die erste **Wiesb. Kaffee-Brennerei** vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**,

Ellenbogengasse 15.

15887

**Prima Maus** und **Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **August Momberger**. 13677

**Patek, Philippe & Cie. in Genf**  
empfehlen ihre Uhren in Lager bei  
**Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,**  
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 8598

**Louis Franke,**

Hof-Lieferant, 15987  
**alte Colonnade,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager in span. Fleisch,  
Echarpon, sowie Chantilly-Spitzen in acht  
und imitiert in allen Breden  
zu den billigsten Preisen.

**Bettfedern und Dauen,**

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt  
11593 **Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**

**Cigarren,**

Cigaretten und Tabake in großer Auswahl bei  
**Eduard Simon,**  
Ecke der Markt- und Grabenstraße.  
Besonders mache noch auf gutabgelagerte 6 Pf.-Cigarren  
La Linda, Nina und Elogio aufmerksam. 16075

**Kinderwagen**

zum Sitzen und zum Gehen, neueste Muster, empfiehlt billig.  
8101 Langgasse 48. **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

**Vogelkäfige**

in schöner Auswahl von 1 Mark 50 Pfennig an  
empfiehlt **Wilhelm Dorn,**  
Schwalbacherstraße 3.  
3 Bahnhofstraße 3.



**Eiserne Gartenmöbel**

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
Bege- und Rasenwalzen,  
Rasen-Mähmaschinen  
empfiehlt **Justin Zintgraff,**  
224 3 Bahnhofstraße 3.

**Schwalbacherstraße 37** sind preiswürdig zu  
verkaufen alle Arten  
Polstermöbel und Betten, als: Garnituren, Schlaf-  
divans, Chaise-longues, Kanapes, Sessel, elegante  
französische Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, mit  
Bettzeug, sowie einzelne Theile, als Kopfkissen- und See-  
grasmatrassen, gefiederte Strohsäcke, Deckbetten und  
Blumenanzug mit Kissen und dgl. Auch können die Gegen-  
stände auf pünktliche Ratenzahlung abgegeben werden.

9662 **Chr. Gerhard, Tapezierer.**

Langgasse 3 werden Costüme elegant und  
billig angefertigt. 16224

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird  
gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. h. 14357

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

Directe  
Post-Dampfschiffahrt  
**Hamburg-Amerika**  
Nach New-York jeden  
Mittwoch u. Sonntag  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
Hamburg-Amerikanische  
Pacifik-Actien-Gesellschaft  
August Bolten, Hamburg.  
Auskunft u. Reise-Anstalten bei:  
dem General-Agenten  
**C. H. Textor**  
in Frankfurt a. M.,  
22 neue Mainzerstraße 22,  
sowie bei [1598]  
**W. Becker, Langgasse 33,**  
und  
**W. Bickel, Langgasse 20,**  
in Wiesbaden. 126

**Ziehung unwiderrüfl. 22. Juni.  
Briloner Silber-Lotterie.**

Hauptgewinn: Silberbarren.  
Gewinnwerth: 16,000 Mark.  
Loose à 1 Mt., 11 Loose 10 Mt.  
**A. Eulenberg,** Haupt-Coll.  
Eiberfeld, Wall 29. 16

**Krausen**

in großer Auswahl (145 verschiedene Muster) per Meter von  
10 Pf. an,  
neu! feine Atlas-Krausen,  
per Meter 1 Mt., empfiehlt  
16202 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

**Friedrich Kappus,  
de Laspeystraße,**

empfiehlt alle Arten Kleiderstoffe, Bettzeug,  
Bettdecken in großer Auswahl zu billigsten,  
festen Preisen. 16216

**A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse  
No. 18,**  
erlaubt sich den geehrten Herrschaften in Anfertigung von  
Costümen nach dem neuesten Façons bei reeller Be-  
dienung hierdurch zu empfehlen. 16195

**ROBES & CONFECTION**

**Léonie de Mannez,  
Tailleuse parisienne,**  
Fertige Costüme von 35 Mk. an und nach Maass.  
11107 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Die Privat-Entbindungsanstalt  
von M. Autsch befindet sich Brand 4 in  
Mainz. (Strengste Discretion.) 8868

## Der Lohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Hauke.

(62. Fortf.)

Von glühender Begeisterung durchdrungen, flossen die Worte von des jungen Mannes Lippen. Es lag etwas Hinreißendes in diesen Worten, in der Art und Weise, wie er seinen Gedanken Ausdruck gab; ein edles Feuer bligte aus seinen dunklen Augen, und Gabriele erlag der Allgewalt des Genius, der ihr von der stolzen Stirn des Künstlers entgegen leuchtete.

„Wer so seine Aufgabe als Künstler erfasst und sich derselben bewußt geworden, wer so sich dem Dienste seiner Kunst und der Menschheit hingibt,“ sprach sie weich mit tiefem Gefühl, ihre von glühender Bewunderung verschleierte Blide schüchtern zu ihm erhebend, „der verdient die Lorbeerkrone unsterblichen Ruhmes, welche die Mit- und Nachwelt ihm weihet.“

Ein trauriges Lächeln zuckte über das erregte Antlitz des jungen Mannes.

„Die Nachwelt, Comtesse?“ wiederholte er mit leiser Behemuth in der Stimme. „Uns scheidet die Nachwelt keine Kränze. Unsere Kunstgebilde gehören nur der Mitwelt; mit unserem Leben verschwinden sie aus dem Reiche des Bestehenden, und unser Name fällt der Vergessenheit anheim wie unsere Schöpfungen. Die Schauspielkunst ist das Stiefkind der schönen Künste, und vor nicht gar langer Zeit gehörten ihre Jünger zu den Parias der menschlichen Gesellschaft. Und doch ist die Aufgabe des darstellenden Künstlers durchaus keine leichte. Aus sich selbst muß er sein Kunstwerk herausbilden; Worte, Buchstaben sind das Material, welches ihm zu Gebote steht. Seine eigene Seele, sein innerstes Herzensleben haucht er seinen Kunstgebilden ein; mit dem Fallen des Vorhanges verschwinden sie in das Reich des Wesenlosen und ein großer Theil des Publikums hat sie und ihren Schöpfer nur zu bald vergessen. Doch ich will nicht undankbar sein. Ist es doch dem Schauspieler vergönnt, unmittelbar mit den Schöpfungen seines Geistes auf das Publikum zu wirken, von seinen begeisterten Lippen den Dank dafür in Empfang zu nehmen. Ist es doch, als ob die Mitwelt ihn entschädigen wollte für die Krone der Unsterblichkeit, die ihm die Nachwelt versagen muß. Und wie reich, wie überreich wird er oft durch ein Lächeln, durch einen herzinnigen Blick des Verständnisses, durch eine Thräne aus liebem Auge belohnt! Solcher Lohn gilt ihm mehr als der lauteste Beifall; er löst ihn aus mit der Vergänglichkeit und Nichtigkeit seiner Schöpfungen, denen er ganz und ungetheilt die besten, edelsten Kräfte seines Lebens geweiht. . . Er nährt die Hoffnung in seiner Seele, daß wenigstens in dem einen Herzen, von dem er sich verstanden glaubt, in dem er fortleben möchte, die Erinnerung an den Künstler nicht erlöschen wird, wenn er selbst auch von dem Schauplatz seines Wirkens abgetreten ist und die Töne seiner Leier längst verklungen sind.“

In heftiger Bewegung, seiner selbst kaum mehr mächtig, beugte Richard sich zu dem schönen Mädchen nieder. Sein Athem berührte ihr erglühendes Gesicht, seine heißen Blicke suchten die ihren, und sie schauerte zusammen unter diesen Blicken, ihr Busen wogte. Der kühle Stolz, mit dem sie sich gegen ihre Liebe gewappnet, brach in ein Nichts zusammen, sie schien jede Gewalt, jede Herrschaft über sich selbst verloren zu haben.

Richard entging die Bewegung des geliebten Mädchens nicht, und eine Ahnung der unnennbaren Seligkeit, von ihr geliebt zu werden, durchzitterte seine Brust.

„Darf ich diese Hoffnung mit mir nehmen, Comtesse?“ fuhr er, Töne tiefster Leidenschaft anschlagend, fort. „Wird mein Name nicht der Vergessenheit anheimfallen, wenn . . . ich von hier geschieden sein werde, wenn das Schicksal mich treibt, meinen Wanderstab weiter zu setzen . . . ein Verbannter, ruhelos und heimatlos in der Fremde irrend!“

„Scheiden!“

Wie der Angststurz eines liebenden Herzens zitterte das eine Wort von Gabriels Lippen.

„Sie wollten, könnten von uns scheiden. Sie, Walter! D,

sagen Sie mir, daß Sie mich nur erschrecken wollten . . . daß Sie nicht von hier gehen werden! . . . Und warum auch wollten Sie scheiden?“

Sie schaute zu ihm auf mit einem Blicke so innig und trauer- voll, mit einem Blicke, in dem ihre ganze Seele lag, daß jeder Zweifel an ihrer Liebe schwinden mußte.

„Gabriele! O Dank, Dank für dieses Wort!“ rief er mit überströmendem Gefühl, und sich zu ihr niederbeugend, preßte er lange und innig seine Lippen auf ihre kleine Hand, die auf der Lehne des Sessels ruhte.

Und sie entzog ihm ihre Hand nicht; sie hatte ja die Kraft nicht mehr, anzukämpfen gegen die heranstürmenden Wogen der Leidenschaft, die sie zu überwältigen drohten.

Noch einmal wollte sie es versuchen, sich vor ihm und vor sich selbst zu retten. Sie erhob sich; schwankenden Schrittes floh sie von ihm hinweg, und sich wie erschöpft gegen eines der hohen Fenster lehrend, verbarg sie ihr schönes, von seelischer Erregung überhauchtes Antlitz in ihren leise zitternden Händen.

Richard folgte ihr. Die süße Gewißheit, von ihr geliebt zu werden, ließ den leidenschaftlich Erregten Alles um sich her vergessen. Er sah nur sie, die Heißgeliebte, lebte, athmete nur in der berausenden Seligkeit dieses Augenblicks.

„Sie fragen mich, warum ich scheiden will,“ fuhr er fort, ihr mit sanfter Gewalt die Hände vom Antlitz nehmend und in den seinen festhaltend. Seine Stimme bebte vor tiefer, leidenschaftlicher Erregung. „O, fragen Sie mich lieber, warum ich scheiden muß, denn nicht mein Wille ist in diesem Falle maßgebend gewesen. Ich beuge mich einer Macht, gegen die ich vergebens anzukämpfen versuche, die mit Menschenherrschaften spielt wie Kinder mit ihren Bällen, und Kronen und Titel in die Waagschale mit Herzen wirft. . . der Macht des Vorurtheils! Ich träumte einen süßen, einen unendlich schönen Traum! Eine Blume hold und rein hielt ich an meinem Herzen; sie war mein Alles! Das höchste, theuerste Kleinod meines Lebens! Da bewies man mir mit kalten Worten, daß ich kein Recht an diese Blume habe, daß sie stolzeren Regionen angehöre als die waren, in welche meine treue, hingebende Liebe sie verpflanzen konnte. Man riß die Blume von meinem Herzen los, und nicht genug damit, soll ich auch noch die Stätte meiden, in der mein Dasein wurzelt, wo sie lebt und athmet, die meinem Leben Werth und Inhalt verleiht. Ich soll vergessen lernen! Vergessen, was man doch niemals vergessen kann, wie das Gedächtniß sich nicht auslöschen läßt. . . was nicht aufhört, in dem Menschenherzen zu wühlen, bis der letzte Pulsschlag desselben verklungen.“

Er war in glühender Erregung vor ihr niedergesunken und preßte sein Antlitz in ihre kleinen weichen Hände.

So war es ausgesprochen, das Zauberwort, vor dem Gabriele gezittert, und dem doch ihr Herz mit unnennbarem Jubel gelauscht! Und sollte sie jetzt noch sein und ihr Lebensglück einem Vorurtheile ihres Standes zum Opfer bringen? Sollte sie den Geliebten durch eine Lüge auf ewig verlieren, wo es ihr klar geworden, daß sie nicht mehr von ihm lassen konnte, daß sie ihm, nur ihm allein angehören mußte, sollte sie nicht namenlos unglücklich werden! Nein, Das konnte, Das durfte Niemand von ihr verlangen. Sie hatte sich ja gewehrt gegen diese Liebe mit allen Kräften ihrer Seele; nun war der Kampf entschieden, und die Liebe war Siegerin geblieben. Hold erglühend in jungfräulicher Scham neigte sie sich zu dem Geliebten nieder, und ihr liebes schönes Antlitz an das seine schmiegend, zitterte es wie ein Hauch von ihren Lippen:

„Ich liebe Dich ja, mein Richard, und Niemand soll mich von Deinem Herzen reißen dürfen!“

„Gabriele! Mein! Mein!“ rief Richard mit ausbrechender Leidenschaft, und preßte die Geliebte stürmisch in seine Arme. „Meine süße, schöne, holde Blume! Mit meinem Leben will ich Dir danken für diesen Augenblick höchsten, reinsten Glückes. Du erhobst mich zu Dir, meine ewig Geliebte, und bei dem ewigen Gott der Liebe, Du sollst mich Deiner würdig finden!“

Und indem er das bebende Mädchen inniger an sich zog, begegneten ihre Lippen sich in dem ersten, heißen, seligen Kusse der Liebe.

(Fortf. folgt.)